

Jahresbericht

1998

«Deutsches Entomologisches Institut»

Herausgeber

Deutsches Entomologisches Institut
Prof. Dr. Holger H. Dathe
Schicklerstraße 5

16225 Eberswalde

Bearbeiter

Prof. Dr. Holger H. Dathe
Stephan M. Blank
Dr. Reinhard Gaedike
Dr. Eckhard Groll
Frank Menzel
Dr. Klaus Rohlfien
Dr. Andreas Taeger
Dr. Magdalene Westendorff
Dr. Lothar Zerche
Dr. Joachim Ziegler
Lutz Behne
Maren Dossow
Cornelia Grunow
Christiane Kliche
Christian Kutzscher
Jutta Valentin-Dockendorf

Redaktion: Maren Dossow / Cornelia Grunow

Druck und Herstellung: Druckerei Scholz, Eberswalde

Eberswalde: Selbstverlag, 1999. - 64 S.: 10 Fig.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
1. Organisation	7
1.1. Geschäftsverteilung	7
1.2. Finanzierung	9
2. Wissenschaftliche Arbeit und Kooperation	11
2.1. Beiträge zu ausgewählten Projekten	11
Das Gemeinschaftsprojekt „Die Pflanzenwespen Deutschlands“	11
Chromosomenanalyse bei Pflanzenwespen	13
Die verschiedenen Ausgaben des „Raupenbuches“ der MARIA SIBYLLA MERIAN im Deutschen Entomologischen Institut	16
Das DFG-Graduiertenkolleg „Evolutive Transformationen und Faunenschnitte“	17
2.2. Kurzberichte zur wissenschaftlichen Arbeit	19
2.3. Wissenschaftliche Publikationen	29
2.4. Wissenschaftliche Kontakte	37
2.5. Betreuung von Gästen	39
2.6. Reisen und Tagungen	41
2.7. Weitere Tätigkeiten und Dienstleistungen	42
3. Aus- und Weiterbildung	45
3.1. Lehrtätigkeit an Hoch- und Fachhochschulen	45
3.2. Entomologische Kolloquien	45
3.3. Beiträge in Presse, Funk und Fernsehen	45
3.4. Ausstellung „Insekten - Faszinationen in Natur, Sammlung und Buchkunst“	46
3.5. Sonderausstellung „Tropischer Regenwald“	48
4. Verwaltung der Sammlungen	49
4.1. Konservatorische und Ordnungsarbeiten, Neuzugänge	49
4.2. Leihverkehr	52
5. Entomologische Bibliothek	52
5.1. Erwerbung	53
5.2. Erschließung	53
5.3. Nutzung der Bestände	54
5.4. DFG-Förderung	56
6. Verein der Freunde und Förderer des DEI e.V.	57
7. Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e.V. am DEI	59
8. Erstmals ein Insekt des Jahres: Die Grüne Florfliege <i>Chrysoperla carnea</i> (STEPHENS, 1836)	60

Aufgaben und Ergebnisse des Jahres 1998

Das Deutsche Entomologische Institut in Eberswalde ist das einzige speziell der Entomologie gewidmete Forschungs- und Informationszentrum in Deutschland. Während der 112 Jahre seines Bestehens hat es als Stätte biosystematischer Forschung und Dokumentation internationale Geltung erlangt. Es besitzt mit rund 3 Millionen Exemplaren eine der größten Insektensammlungen Deutschlands. Seine Fachbibliothek mit dem Sigel B15 gehört vor allem mit den historischen Buchbeständen zu den umfangreichsten und wertvollsten entomologischen Büchersammlungen in Europa. Beide bilden die Grundlage eines weltweiten wissenschaftlichen Austausches, der insbesondere im Rahmen der Forschungen zur Erfassung, Systematisierung und Erhaltung der biologischen Diversität eine hohe aktuelle Bedeutung erlangt hat. Das DEI ist Teil des globalen Kooperationssystems, das sich die Umsetzung der Welt-Umweltkonferenz von Rio zur Aufgabe gemacht hat. Kern der Öffentlichkeitsarbeit ist eine Ausstellung, in der unter anderem ständig lebende Insekten gezeigt werden.

Zu berichten ist hier über das erste volle Geschäftsjahr des Forschungsinstitutes als Einrichtung des Trägervereins DEI e.V., gegründet im Juni 1997. Der Verein ist der Empfänger der Zuwendungen, während ein ebenfalls neu berufener Wissenschaftlicher Beirat die fachliche Arbeit des Instituts beratend begleitet. Von der Mitgliederversammlung am 31. März 1998 und dem Beirat ist zusammenfassend festgestellt worden, „daß es den Mitarbeitern des DEI gelungen ist, an die herausragende wissenschaftliche Tradition des Deutschen Entomologischen Instituts alter Organisationsform anzuknüpfen, obwohl zwischenzeitlich diverse andere organisatorische Anbindungen (incl. auch die z.Z. als e.V.) nicht gerade als motivierend oder gar effizienzsteigernd empfunden werden können.“ Die kritische Feststellung bezieht sich insbesondere darauf, daß mit der Reorganisation des DEI als Verein eine hohe Verantwortung übertragen wurde, jedoch keine Bestandssicherheit erreicht ist. Es fehlt weiterhin am entscheidenden Schritt, das DEI unter die etatisierten Forschungsinstitute einzuordnen, die Normalität also, die mit einer Projektförderung nicht herzustellen ist.

Die technischen Probleme konnten indessen mit Unterstützung des Landesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur (MWFK) weitgehend gelöst werden. Der Verein erhielt zwei Drittel der benötigten Zuwendungen aus Projektmitteln des Ministeriums, ein Drittel aus dem Bund/Länder-Sonderförderungsprogramm HSP III „Innovative Forschung neue Länder“. Da das HSP III Ende 2000 ausläuft, muß danach ein grundsätzlich anderer Fördermodus gefunden werden. Die Beteiligten haben deshalb sondiert, ob und wo die spätere Eingliederung in ein bestehendes Institut der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL) möglich und sinnvoll wäre. In diesem Zusammenhang besuchte am 30. Mai der Direktor des Zentrums für Agrarlandschafts- und Landnutzungsforschung (ZALF, Müncheberg), Herr Prof. Dr. Hans-Rudolf Bork, das DEI in Eberswalde. Dieses und nachfolgende Gespräche ergaben eine Reihe von gemeinsamen fachlichen Interessen und Anknüpfungspunkten und mündeten in die gemeinsame Empfehlung, das DEI zu integrieren und als Institut des ZALF weiterzuführen, spätestens ab 2001. Die vom Wissenschaftsrat

seinerzeit empfohlene Angliederung des DEI an das Berliner Naturkundemuseum ist auf lange Frist nicht realisierbar, aber wir halten auch so die Verbindung von ZALF und DEI nicht für eine Notmaßnahme. Es hat sich vielmehr verdeutlicht, daß die originären Aufgaben des DEI im ZALF auf vorbereitete Nutzungsfelder treffen würden, die ohnedies eine künftige engere Zusammenarbeit beider Institutionen nahegelegt hätten. Die Einzelheiten sind weiter abzuklären, aber - soviel darf man bereits feststellen - die vorliegenden Erkenntnisse können bei ihrer Realisierung dem DEI eine ausgezeichnete Perspektive eröffnen.

Das Forschungsprogramm des DEI ist in seinen Grundzügen - unbeschadet aller realen Rahmenbedingungen - auf etwa 10 Jahre angelegt. Entomologie ist nach aktuellen Expertenaussagen weiterhin ein besonders prosperierendes Entwicklungsgebiet der Biologie. Im großen Biodiversitäts-Programm kommt zwangsläufig ein Hauptteil auf die Entomologen zu, und auch das DEI muß sich darauf einstellen. Dieser Jahresbericht weist die Bilanz unserer Schlußfolgerungen im Jahre 1998 auf folgenden Feldern aus:

- Taxonomische Revisionen in verschiedenen Insektengruppen (Coleoptera, Diptera, Lepidoptera, Hymenoptera) als Beiträge zur Erfassung der globalen Biodiversität. Erarbeitung von Basismaterial zur regionalen Biodiversität, Faunenkataloge und Bewertungsshilfen für den Arten- und Umweltschutz.
- Service-Leistungen von internationaler Bedeutung, darunter eine kritische Neufassung zur Bibliographie der Entomologie bis 1864, die weitere Erfassung von Bestimmungstabellen europäischer Insekten, die Aufnahme biographischer Daten von Entomologen der Welt sowie den Verbleib entomologischer Sammlungen.
- Beteiligung an informationstechnischen Entwicklungen zur Erschließung von Sammlungsbeständen. Im DEI-Rechnernetz sind die Daten der entomologischen Sammlungen des DEI zunehmend verfügbar und für den Informationsaustausch vorbereitet.
- Wirkung als Multiplikations-Zentrum sowohl bei der Unterstützung von wissenschaftlichen Arbeiten anderer Institutionen (Literaturaustausch, Recherchen, Spezialbibliographien, Determinationen), als auch bei der Förderung von Freizeitforschern und in der Öffentlichkeitsarbeit für den Umwelt- und Naturschutz.

Das DEI war 1998 in den wesentlichen nationalen Fachgremien weiter gut repräsentiert, seine Mitarbeit ist gefragt. So war der DEI-Leiter die zweite Wahlperiode im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie (DGaaE) als Stellvertreter des Präsidenten tätig; das Präsidium hat erstmals eine ständige Geschäftsstelle eingerichtet, nicht zufällig am DEI in Eberswalde. In der Direktorenkonferenz naturwissenschaftlicher Forschungssammlungen Deutschlands (DNFS, dem Pendant zum europäischen CETAF) und in der Gesellschaft für Biologische Systematik (GfBS) zählt das DEI zu den Gründungsmitgliedern. In der Entomofaunistischen Gesellschaft wurden verantwortliche Aufgaben zur Schaffung einer *Entomofauna Germanica* übernommen.

Auch die öffentliche Präsenz des Instituts konnte deutlich weiter verbessert werden. Die Zeitschrift *Beiträge zur Entomologie* ist planmäßig erschienen, in der Reihe *Nova Supplementa Entomologica* kamen diesmal zwei Bände heraus. Der Fischer-Verlag hat uns beauftragt, das renommierte Lehrbuch der Speziellen Zoologie (Insekten: Spezieller Teil)

von Alfred Kaestner neu herauszugeben, und mit dem Verlag Goecke & Evers, Keltern, wurden weitere Grundlagenbücher verabredet: der *Index Litteraturae Entomologicae* und die *Microlepidoptera Palaearctica*; die *Pflanzenwespen Deutschlands* sind erschienen. Es war sicherlich mehr als nur eine P/R-Aktion, daß es nun auf die Initiative des DEI hin in Deutschland auch ein „Insekt des Jahres“ gibt. Als Forstmeister Radestock - selbst seit langem im Naturschutz engagiert - uns aufforderte, die Autorität des DEI für diese Aufgabe einzusetzen, konnten wir uns dem nicht verschließen - und hatten Erfolg in einem kaum erwarteten Ausmaß. Lorbeeren, die wir gern mit den anderen Mitgliedern des Kuratoriums teilen. Seit diesem Jahr besteht bei einem Eberswalder Provider eine eigene Homepage [<http://www.dei-eberswalde.de>], auf der Informationen zum Institut und seinen Wirkungen, zum Beispiel auch zum Insekt des Jahres oder der DGaE-Geschäftsstelle, abgerufen werden können.

In den Beziehung zu den engeren regionalen Partnern des DEI, der Fachhochschule Eberswalde und dem Naturkundemuseum Berlin, sind die guten Arbeitskontakte fortgesetzt worden. Mit der FH wurden Vereinbarungen über die weitere Zusammenarbeit und die Nutzung des Gebäudes Schicklerstraße 5 unterzeichnet. Das herausragende Projekt mit dem Museum für Naturkunde Berlin ist die Mitwirkung im DFG-Graduiertenkolleg „*Evolutionary Transformation and Faunal Turnover*“, das im Oktober startete und ein besonders aussichtsreiches wie anspruchsvolles Forschungsfeld eröffnete.

Es ist bei der Fülle der Gäste, Projekte und Kontakte nicht möglich, alle wesentlichen Ereignisse des abgelaufenen Jahres zu erwähnen, zumal das gemeinsame Forschen, das für unsere Aufgabe die entscheidende Voraussetzung ist, eher als Regel und Alltag erscheint. Die Liste der Kontakte zu Personen und Institutionen sieht immer etwas lieblos aus, aber wir wissen dennoch wohl zu würdigen, was diese uns bedeuten. Wenn wir in der Bilanz von einem letztlich guten Jahr sprechen dürfen, so wollen wir uns doch mit einem besonderen Bedauern von unserem langjährigen Mitarbeiter Dr. Klaus Rohlfen verabschieden, der mit dem Ende des Jahres in den Vorruhestand tritt. Als Redakteur der Periodika bleibt er uns zwar noch erhalten, aber es wird zunächst nicht möglich sein, sein Aufgabengebiet der fachhistorischen Forschung neu zu besetzen. Herr Dr. Rohlfen hat mit seiner Arbeit sehr deutlich gemacht, welche Bereicherung für jegliche Wissenschaft in der Kenntnis ihrer historischen Wurzeln und Antriebe liegt. Es ist leider zu befürchten, daß ein solches Ausnahmefach, das letztlich auch ein Spezifikum des DEI darstellte, nur schwer wieder einzurichten sein wird.

Auf den Arbeitsergebnissen des Jahres 1998, besonders auch den konzeptionellen, wird aufzubauen sein. Wir werden künftig weiter mit Engagement dieser wie den anderen Fragen, die unserer besonderen Verantwortung obliegen, nachgehen, denn wir sind der Meinung, daß wir eine reale aktuelle Mission haben, die es mit zeitgemäßen Mitteln zu erfüllen gilt.

Eberswalde, am 28. Februar 1999

H. H. Dathe

1. Organisation

1.1. Geschäftsverteilung

● Leiter und Verwaltung

Prof. Dr. sc. Holger H. Dathe	Vorstand des Vereins DEI und Leiter des Instituts
Bärbel Köseling	Sekretariat
Jutta Valentin-Dockendorf	Haushaltssachgebietsleiterin, Projekte
Holger Framke	Versuchstechniker, Liegenschaftsverwalter

● Entomologische Forschung

Leitung: Dr. Andreas Taeger

Hemimetabola	
Dr. Eckhard Groll	Orthoptera (Geradflügler); Datenbanken
Hannelore Gaedike	technische Assistenz (teilzeitbeschäftigt)
Coleoptera	
Dr. Lothar Zerche	Staphylinidae (Kurzflügler)
Lutz Behne	Präparator; Curculionidae (Rüsselkäfer)
Petra Kunkel	technische Assistenz
Lepidoptera, Trichoptera, Neuropteroidea, Siphonaptera	
Dr. Reinhard Gaedike	Microlepidoptera (Kleinschmetterlinge)
Christian Kutzscher	Fachpräparator; Siphonaptera (Flöhe)
Hymenoptera, Strepsiptera	
Dr. Andreas Taeger	Symphyta, Braconidae (Pflanzen-, Brackwespen)
Prof. Dr. sc. Holger H. Dathe	Aculeata (Stechwespen): Apidae (Bienen)
Stephan M. Blank	Xyelidae u. a. Symphyta; Graduiertenkolleg
Brigitte Wiese	technische Assistenz; Monitoring
Diptera	
Frank Menzel	Nematocera: Sciaridae (Trauermücken)
Dr. Joachim Ziegler	Brachycera: Tachinidae (Raupenfliegen)
Helga Blech	technische Assistenz (teilzeitbeschäftigt)
Birgit Ewald	technische Assistenz, wissenschaftliche Graphik
Zytogenetisches Labor	
Dr. Magdalene Westendorff	Chromosomenanalyse bei Symphyta

● Wissenschaftshistorie

Leitung: Dr. Klaus Rohlfien

Dr. Klaus Rohlfien	Entomohistorie, Archiv, verantw. Redakteur
Cornelia Grunow	Assistenz Redaktion, Archiv, Sachkatalog

● Öffentliche Ausstellung

Leitung: Christiane Kliche

Christiane Kliche	pädagogische Betreuung, Insektenzucht
Roswitha Schwebs	Ausstellungsbetreuung, Insektenzucht
Bianka Katnig	graphische Gestaltung

● **Sonderausstellung „Tropischer Regenwald“** Leitung: Frank Menzel

Frank Menzel	Organisator der Ausstellung
Maren Dossow	technische Assistenz, Gestaltung
Monika Gärtner	technische Assistenz, Gestaltung
Heidemarie Lehmann	technische Assistenz, Gestaltung

● **Entomologische Bibliothek** Leitung: Dr. Reinhard Gaedike

Monika Schiele	Bibliotheksassistentin
Ingeburg Morgenstern	Bibliothekarin (Werkvertrag)
Helga Wehrens	bibliothekstechnische Arbeiten, Reproduktionen
Jutta Moebert	Bibliothekshilfskraft

1.2. Finanzierung

1.2.1. Förderprojekte 1998

	Vertragsgegenstand, Thema	Vertragspartner	Personal- kosten / DM	Sachkosten / DM
1.	Projekt: Biosystematische Grundlagen- forschung und Anwendung der Biodiversitätsforschung im ange- wandten Umweltschutz	MWFK	1.165.518	231.533
		HSP III	600.419	115.021
2.	ABM: Das grüne Dach der Erde - warum schützen wir den tropischen Regenwald. 20.04.1998-19.04.2000 (3 Personen)	Arbeitsamt Eberswalde ABM (01 038/98)	75.912	
3.	Wiedereingliederung Schwerbehinderter (1 Person)	Arbeitsamt Eberswalde Probeanstellung	13.001	
4.	DFG-Förderprogramm für Spezial- bibliotheken von überregionaler Bedeutung (Bestandslückenergänzung)	Deutsche Forschungs- gemeinschaft		38.577
5.	Beihilfe zum Forschungsaufenthalt von Frau Prof. V. G. Kuznecova (St. Petersburg) 18.05.-19.06.1998	Deutsche Forschungs- gemeinschaft		4.370
6.	Beihilfe zum Forschungsaufenthalt von Dr. V. Gokhman (Moskau) 13.09.-10.10.1998	Deutscher akade- mischer Austauschdienst		4.324
7.	Beihilfe zum Forschungsaufenthalt von Dr. S. A. Belokobylskij (St. Petersburg) 15.12.1998- 14.03.1999	Deutsche Forschungs- gemeinschaft		2.000
8.	DFG-Graduiertenkolleg Evolutive Transformation und Faunenschnitte (1 Stipendiat)	Deutsche Forschungs- gemeinschaft	4.500	1.354
9.	Determination von Proben aus Fallen (Coleoptera, Aculeata u.a.)	Landesforstanstalt Eberswalde		6.300
	Summe:		1.859.350	403.479
	Summe insgesamt:			2.262.829

1.2.2. Verwendung der Sachmittel (Auswahl, in DM)

Rechentechnik (gesamt)	24.509,03
4 Rechner, Zubehör, Software	14.539,60
Netzerweiterung und -modernisierung	9.969,43
Wartung von Geräten	9.950,56
Zeitschriften / Veröffentlichungen (gesamt)	40.000,00
Beiträge zur Entomologie 1/98 (500 St.)	10.890,00
Beiträge zur Entomologie 2/98 (500 St.)	11.030,00
Beiträge zur Entomologie (Farbabbildungen)	2.411,32
Nova Supplementa Entomologica 12 (1998)	13.920,00
Veröffentlichungen, Presse	169,05
Faltblätter für die Ausstellung	1.579,63
Entomologische Bibliothek	88.577,04
laufender Zeitschriftenbezug	39.300,00
Bestandslückenergänzung (DFG-Förderung)	38.577,04
Buchbinder	5.700,00
Werkvertrag zur Titelaufnahme etc.	5.000,00
Forschungsgeräte (gesamt)	62.893,43
Mikroskopiertechnik	19.033,93
ISDN-TK-Anlage	16.213,28
Insektenschränke und Kästen	13.700,00
CCD-SW-Kamera (mit Einweisung)	5.114,48
Zubehör für Buchscanner	4.015,26
Schrankmodul für Serveranlage	3.000,48
Malaisefallen	1.816,00
Kauf von Sammlungen	5.000,00
Dienstreisen (In- und Ausland)	16.000,00
Bewirtschaftung des Gebäudes, Reparaturen	80.000,00
Geschäftsbedarf	40.000,00
davon Telefon	10.600,00
Porto	9.950,00
Ausstellung (Kleinmaterial)	1.200,00
Ersatzbeschaffung eines Dienstwagens (Gebrauchtfahrzeug)	11.500,00

1.3. Betriebsrat

Am 15. Januar 1998 wurde im DEI erstmalig ein Betriebsrat gewählt. Ihm gehören Frau Helga Wehrens, Herr Dr. Lothar Zerche und Herr Dr. Joachim Ziegler an. In der konstituierenden Sitzung am 28.01. wurden Dr. Zerche zum Vorsitzenden und Dr. Ziegler zum Stellvertreter gewählt. Die Notwendigkeit der Wahl eines Betriebsrats ergibt sich nach dem Betriebsverfassungsgesetz aus der Änderung der Rechtsform des DEI im Jahre 1997.

2. Wissenschaftliche Arbeit und Kooperation

2.1. Beiträge zu ausgewählten Projekten

● Das Gemeinschaftsprojekt „Die Pflanzenwespen Deutschlands“

Anfang 1997 wurde am Deutschen Entomologischen Institut der Entschluß gefaßt, für die Pflanzenwespen Deutschlands eine Checklist zu erstellen. Das Arbeitsmaterial, das an die Spezialisten, die sich mit der Fauna Deutschlands befassen, verschickt wurde, kam relativ schnell und gut bearbeitet an das DEI zurück (vgl. auch Jahresbericht des DEI 1997, S. 25-28). So erschien der vorgesehene Zeitrahmen, die Checklist bis Ende 1997 in Druck zu geben, zunächst als realistisch.

Während die Daten zusammengestellt wurden, plante das Bundesamt für Naturschutz eine neue Rote Liste für Deutschland und wandte sich mit der Bitte an das DEI, einen Beitrag über die Pflanzenwespen zu liefern. Durch die Arbeit an der Checklist waren zu diesem Zeitpunkt bereits umfangreiche Daten verfügbar, die die Bestandesabschätzung für viele Arten zuließen, so daß in Zusammenarbeit mit weiteren Kollegen kurzfristig die neue Rote Liste verfaßt werden konnte. Aus redaktionellen Gründen waren hier jedoch keinerlei Begründungen für die Einstufung einzelner Arten in die Gefährdungskategorien möglich. Detailliertes Wissen über Arten und Gefährdungsursachen ist für Schutzmaßnahmen aber unabdingbar. Unter diesem Gesichtspunkt wurde schon 1997 begonnen, für die in Deutschland nachgewiesenen Arten eine Übersicht biologischer Daten einschließlich eines überarbeiteten Futterpflanzenverzeichnisses zusammenzustellen. Im Ergebnis konnte eine kritische Liste der Arten vorgelegt werden, die an Hand der entsprechenden Quellenangaben nachvollziehbare Informationen zum jeweiligen Taxon enthält.

Schließlich wurde es erforderlich, für einige taxonomisch schwierige Gruppen aktualisierte Bestimmungsschlüssel zu erarbeiten und die Verwendung bestimmter Namen (z. B. aus Deutschland beschriebene Taxa, die seit langer Zeit zweifelhaft sind) zu klären. Diese Arbeiten erweiterten den Umfang der vorgesehenen Liste erheblich und führten auch terminlich zu einer deutlichen Verschiebung der Publikation der Checklist.

Nur durch die intensive Zusammenarbeit der verschieden Kollegen im deutschsprachigen Raum wurde trotzdem eine Publikation zum Ende des Jahres 1998 möglich. In Eberswalde und Zwettel fanden Workshops statt, und Tagungen in München, Stuttgart und Linz wurden als Arbeitstreffen genutzt.

Aus der geplanten „Checklist“ wurde so ein umfangreiches Manuskript, das dem Charakter des ursprünglich geplanten Publikationsorgans - den „Nova Supplementa Entomologica“ - nicht mehr recht entsprach. Eine schnelle und qualitativ ansprechende Drucklegung in Buchform wurde aber in Zusammenarbeit mit Herrn Erich Bauer (Verlag Goecke & Evers, Keltern) möglich.

Das Werk ist wie folgt gegliedert:

Faunistik

BLANK, S. M.; BOEVÉ, J.-L.; HEITLAND, W.; JÄNICKE, M.; JANSEN, E.; KOPELKE, J.-P.; KOCH, F.; KRAUS, M.; LISTON, A. D.; RITZAU, C.; SCHMIDT, S. & TAEGER, A. - Checklist der Pflanzenwespen Deutschlands (Hymenoptera, Symphyta)

KRAUS, M. - Einige für Deutschland oder Bayern neue Blattwespen (Hymenoptera: Symphyta)

RITZAU, C. - *Tenthredo propinqua* KLUG, 1817 neu für Deutschland (Hymenoptera: Tenthredinidae)

LISTON, A. D. - New and little known sawflies in the German fauna (Hymenoptera: Tenthredinidae)

ROSE, H.-W. - *Pseudoryssus henschii* (MOCSÁRY, 1910): Neufund in Baden-Württemberg und Wiederfund in Deutschland (Hymenoptera: Orussidae)

Biologie

TAEGER, A.; ALTENHOFER, E.; BLANK, S.M.; JANSEN, E.; KRAUS, M.; PSCHORN-WALCHER, H. & RITZAU, C. - Kommentare zur Biologie, Verbreitung und Gefährdung der Pflanzenwespen Deutschlands (Hymenoptera, Symphyta)

KOPELKE, J.-P. - Gallentypen europäischer Blattwespenarten (Tenthredinidae: Nematinae: *Euura*, *Phyllocolpa*, *Pontania*)

Taxonomie

BLANK S. M. & TAEGER, A. - Comments on the taxonomy of Symphyta (Hymenoptera) (Preliminary studies for a catalogue of Symphyta, part 4)

TAEGER, A. - Die Megalodontesidae Europas (Hymenoptera: Symphyta)

TAEGER, A. - Bestimmungsschlüssel der Keulhornblattwespen Deutschlands (Hymenoptera: Cimbicidae)

BLANK, S. M. - Die mittel- und nordeuropäischen Selandriinae (Hymenoptera: Tenthredinidae)

ALTENHOFER, E. & TAEGER, A. - Zur Kenntnis der Gattung *Scolioneura* KONOW, 1890 (Hymenoptera: Tenthredinidae)

BLANK, S. M. & RITZAU, C. - Die Tenthredopsini Deutschlands (Hymenoptera: Tenthredinidae)

TAEGER, A. & BLANK, S. M. - Beitrag zur Kenntnis einiger Nematinae (Hymenoptera: Tenthredinidae)

SCHMIDT, S.; BLANK, S. M. & ZINOVJEV, A. - Taxonomic status of *Tenthredo capreae* LINNÉ, 1758 revisited and the type species of *Pachynematus* KONOW, 1890 (Hymenoptera, Tenthredinidae)

KRAUS, M. - Die Orussidae Europas und des Nahen Ostens (Hymenoptera: Symphyta)

JANSEN, E. - Die Gattung *Hartigia* SCHIØDTE, 1838 in Europa (Hymenoptera: Cephidae)

Biographisches

KRAUS, M. & BLANK, S. M. - Der Naturforscher EDUARD ENSLIN (1879-1970)

KUTZSCHER, C. & TAEGER, A. - Historische Porträts und biographische Daten

Das Buch „Pflanzenwespen Deutschlands“ kann zwar noch nicht den Mangel eines aktuellen Handbuches mit Bestimmungsschlüssel für die gesamte deutsche bzw. mitteleuropäische Fauna beheben, gibt aber dem an dieser Insektengruppe Interessierten ein Werk in die Hand, das den Zugang zu weiterführender Literatur erheblich erleichtert. Obwohl das Buch eine Zusammenstellung verschiedenartiger Artikel über die Symphyta ist, bildet es doch durch zahlreiche Querverweise und gemeinsame Register (Pflanzennamen, Tiernamen, Synonymverweise usw.) eine Einheit.

Besonders im Abschnitt „Taxonomie“ war es naturgemäß oft notwendig, die Grenzen Deutschlands zu überschreiten, um die notwendige Klarheit und Sicherheit der Ergebnisse zu erreichen. Da nach wie vor ein großer Bedarf an einem zusammenfassenden, modernen Bestimmungswerk für die Pflanzenwespen besteht, werden zur Zeit Überlegungen dazu angestellt, wie ein solches Buch in einem vertretbaren Zeitrahmen erstellt werden kann.

A. Taeger, S. M. Blank

Bestelladresse: Verlag Goecke & Evers, Keltern. - Inh. Erich Bauer, Sportplatzweg 5, D-75210 Keltern, Fax 07236-7325, entomology@s-direkt.net.de - ISBN 3-931374-13-0

● Chromosomenanalyse bei Pflanzenwespen (Hymenoptera: Symphyta)

Chromosomen sind ein faszinierendes Phänomen der Zellteilung. Als Trägerstrukturen der Erbsubstanz sind sie an den Prozessen der Vererbung und Evolution unmittelbar beteiligt. Bei den Eukaryoten ist das bei den Bakterien noch ringförmige DNS-Molekül in einzelne Abschnitte geteilt, wodurch ein einmaliger Karyotyp für jede Art entsteht. Dieser ist durch die Anzahl der Chromosomen, ihre relative Länge innerhalb der Gesamtlänge des Chromatins und die Feinstruktur jedes einzelnen Chromosoms gekennzeichnet. Als Chromatin wird hierbei das gesamte chromosomale Material einer Zelle bezeichnet. Da die Chromosomenforschung bei der Klärung taxonomischer und systematischer Probleme der Entomologie wertvolle Beiträge leisten kann, hat die Berücksichtigung karyosystematischer Untersuchungsergebnisse in letzter Zeit wieder an Bedeutung gewonnen.

Der Wissenschaftsrat hatte dem DEI empfohlen, das traditionelle Spektrum der morphologischen Merkmalsanalyse für die Klärung taxonomischer und phylogenetischer Fragen durch neue Methoden zu ergänzen. Ausgehend von unserem Forschungsstand wurde zunächst mit der Erarbeitung von Methoden der Chromosomenanalyse bei Blattwespen begonnen. Für diese waren nur für einige Arten die Chromosomenzahlen bekannt.

I. Methodische Grundlagen

Bei den Symphyten können sich durch Parthenogenese aus unbefruchteten Eiern männliche Nachkommen entwickeln. Die Verwendung männlicher Embryonen für die Chromosomenpräparation erleichtert die Analyse der Präparate, weil man in der Regel nur haploide Chromosomensätze findet. Allerdings ist ein erhöhter Aufwand bei der Gewinnung der zu untersuchenden Zellen erforderlich. Die männlichen Embryonen werden im Alter von zwei bis fünf, maximal sechs Tagen aus dem Inkubationsansatz, entnommen. Die Chromosomenpräparate werden aus Zellen

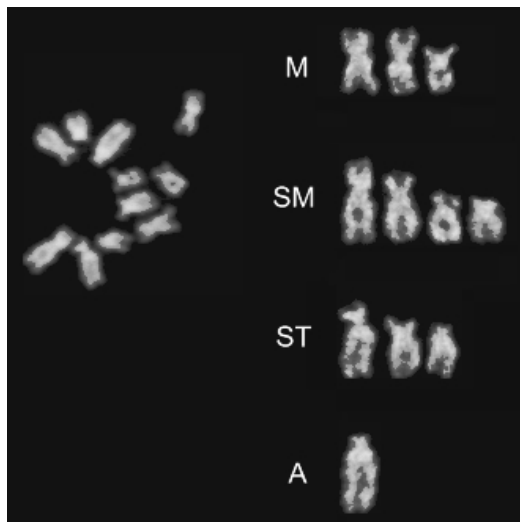
der Cerebralganglien angefertigt. Diese werden mit Colchicin, einem Spindelgift, behandelt, um die sich teilenden Zellen in der Metaphase der Zellteilung zu arretieren. In dieser Phase können die Chromosomen lichtmikroskopisch gut untersucht werden, da das Chromatin stark kondensiert ist und die Chromosomen sich in den Spindelapparat einpassen. In der Metaphase kann man bei zweiarmigen Chromosomen auch die Teilung der Centromeren beobachten, die bei allen Chromosomen synchron erfolgt. Die Berücksichtigung dieser Abläufe ist notwendig, um die Karyotypen verschiedener Arten miteinander vergleichen zu können. Die auf den Objektträgern fixierten, zunächst nur im Phasenkontrastmikroskop sichtbaren Chromosomen werden gefärbt. Neben den klassischen Färbungen, bei denen die Chromosomen ohne weitere Vorbehandlung angefärbt werden, haben sich in der Chromosomenanalytik Bänderungsmethoden und die spezifische Anfärbung der Nucleus Organizing Regions (NOR) bewährt. Diese Techniken helfen vor allem bei der Differenzierung der Chromosomen innerhalb der Chromosomensätze. Das ist insbesondere dann hilfreich, wenn sehr ähnliche Karyotypen untersucht werden und die Richtung der chromosomalen Veränderungen in der Evolution bewertet wird. Die Chromosomenanalyse beginnt mit der lichtmikroskopischen Betrachtung der Chromosomen. Dabei ist es unerlässlich, möglichst viele Metaphasen auszuwerten. Die besten Präparate, bei denen die Chromosomen auf dem Objektträger gut gespreitet und angefärbt sind, werden fotografiert und mit Hilfe einer Spezialkamera in den Computer aufgenommen. Später können die Chromosomen computergestützt vermessen und Karyogramme erstellt werden. Dabei wird auch der Centromerenindex bestimmt. Dieser sagt etwas über die Lage des Centromers innerhalb der Chromosomen aus. So sind bei metacentrischen Chromosomen beide Arme ungefähr gleich lang, während bei den acrocentrischen Chromosomen das Centromer fast am Ende liegt.

II. Einige Ergebnisse

Bis jetzt wurden für 51 Arten der Symphyta: Tenthredinidae (44), Argidae (5), Cephidae (1) und Cimbicidae (1) die Chromosomensätze untersucht. Für über 30 Arten der Familie Tenthredinidae können jetzt erste Ergebnisse veröffentlicht werden. Die meisten Daten liegen für Arten der Familie Tenthredinidae vor. In den vier untersuchten Unterfamilien Selandriinae, Nematinae, Allantinae und Tenthredininae liegen die haploiden Chromosomenzahlen im Bereich von $n=5$ bis $n=20$. Dabei sind die Modalwerte in den einzelnen Gruppen unterschiedlich. Bei den Tieren mit Chromosomenzahlen im Bereich von $n=10$ finden sich nur wenige acrocentrische Chromosomen. Ihr Anteil nimmt bei den Arten mit höheren Chromosomenzahlen zu. Das deutet daraufhin, daß im Prozeß der Evolution die Zunahme der Chromosomenzahl auch durch die Teilung zweiarmiger Chromosomen erfolgt sein kann. Diese Annahme wird auch dadurch gestützt, daß in den Metaphasen mit mehr als zehn Chromosomen die relative Länge der einzelnen Elemente abnimmt.

Die bisher untersuchten Arten der Gattung *Tenthredo* (Tenthredininae) haben überwiegend zehn Chromosomen im haploiden Kern. Einige wenige Arten haben 11, 14, 18 und 20 Chromosomen.

Als Beispiel wird eine Metaphase für *Tenthredo marginella* gezeigt. Entsprechend der Lage des Centromers wurden die Chromosomen in metacentrische (M), submetacentrische (SM), subtelocentrische (ST) und acrocentrische (A) eingeteilt und angeordnet.



Metaphase-Chromosomen

Tenthredo marginella

n=11

Die haploide Karyoformel lautet:

3M+4SM+3ST+1A=11

III. Ausblick

Die weiteren Arbeiten zur Chromosomenanalyse bei Blattwespen konzentrieren sich auf die Aufarbeitung noch nicht begutachteter, speziell gefärbter Präparate sowie auf die Qualifizierung des Methodenspektrums. Die bisherigen Ergebnisse sind aus karyologischer, taxonomischer und phylogenetischer Sicht zu bewerten und zur Publikation vorzubereiten. Mit Beginn der Flugzeit der Blattwespen werden die Chromosomen von Arten auch aus bisher nicht untersuchten Familien der Symphyta (u. a. Xyelidae im Rahmen des DFG-Graduiertenkollegs) präpariert. Für einige Arten mit bereits bekannter Chromosomenzahl sind weitere Präparationen anzufertigen, um ihre Karyotypen besser herausarbeiten zu können. Wichtig ist auch zu prüfen, warum für einige wenige Arten unterschiedliche Chromosomenzahlen gefunden wurden. Bei Blattwespen ist ein Polymorphismus der Chromosomenzahl auf dem Artniveau nicht sicher nachgewiesen. Wenn aber für die männlichen Embryonen verschiedener Mütter einer Art unterschiedliche Chromosomenzahlen gefunden werden, ist das möglicherweise auf Fehler beim Determinieren des Tiermaterials oder bei der Chromosomenpräparation zurückzuführen. Es kann sich aber auch um zwei Arten handeln, die mit Hilfe des traditionell genutzten Merkmalspektrums nicht unterschieden werden können. Die Ergebnisse der Chromosomenanalyse könnten also zur Identifikation von Schwesterarten und damit zur Klärung taxonomischer Probleme beitragen.

M. Westendorff

● **Die verschiedenen Ausgaben des „Raupenbuches“ der MARIA SIBYLLA MERIAN im Deutschen Entomologischen Institut**

Die verschiedenen Ausgaben des „Raupenbuches“ waren Gegenstand einer Untersuchung, deren Ergebnisse in einer Veröffentlichung formuliert wurden (Rohlfien 1998: Ebersw. Jb. Heimat-, Kultur und Naturgesch. 1998/99: 161-180), auf die dieser Bericht sich bezieht. Dort ist auch ausführlicher auf die Werksgeschichte eingegangen.

Wie die nachfolgende Aufstellung zeigt, verfügt unsere Bibliothek über fast alle bekannten Ausgaben des Raupenbuches der Maria Sibylla Merian. Von den 10 bei Pfeiffer genannten Ausgaben besitzen wir allein 8 (1 zum Teil), davon sind 7 handkoloriert (Sign. B 877, B 743, F 9a, F 10). Außerdem sind 4 zusätzliche Doppel Exemplare (nach Pfeiffer A_{3,4,7,9}) vorhanden.

1. In einem Einband: Signatur **B 877**

- Der Raupen wunderbare Verwandlung und sonderbare Blumennahrung. - Nürnberg (Frankfurt; Leipzig), 1679. Pfeiffer A₁
- Der Raupen wunderbare Verwandlung und sonderbare Blumennahrung. Anderer Theil. - Frankfurt/Main (Leipzig; Nürnberg), 1683. Pfeiffer A₂

2. In einem Einband: Signatur **B 743**

- Der Rupsen Begin, Voedzel en Wonderbaare Verandering. Amsterdam: Gerard Valk, o.J. [Pfeiffer 1713] - 24 numerierte Seiten (von 7-30), 50 handkolorierte Kupfertafeln. Pfeiffer A₃
- Der Rupsen Begin, Voedzel En Wonderbaare Verandering. Tweede Deel. Amsterdam: Gerard Valk, o.J. [Pfeiffer 1714] - 30 numerierte S., 50 handkolorierte Kupfertafeln. Pfeiffer A₄
- Der Rupsen Begin, Voedzel En Wonderbaare Verandering. Derde En Laatste Deel. Amsterdam: Uytgeefster (Dorothea Maria Henricie, Gerard Valk, o.J. [Pfeiffer 1717] - 20 numerierte S. (5-24), 50 handkolorierte Kupfertafeln. Pfeiffer A₆

Das gesamte Buch mit seinen drei Teilen ist auf Büttenpapier gedruckt und in einen starken braunen Ledereinband eingebunden. Der Buchrücken trägt die Aufschrift „Merian, Der Rupsen Begin, Voedzel, &c.“ in Goldprägung.

3. In einem Einband: Signatur **B 879**

Dieses Exemplar in nur zwei Teilen entspricht dem unter 2. genannten, es ist aber unkoloriert.

4. Einband: Signatur **B 875**

- Erucarum Ortus, Alimentum Et Paradoxa Metamorphosis. - Amsterdam, o.J. [Pfeiffer 1718]. - 64 numerierte Blätter Text, 153 uncol. Kupfertafeln Pfeiffer A₇

5. Einband: Signatur **F 9a**

Das Exemplar entspricht der Nr. 4, es ist aber handkoloriert und wurde aus einem Exemplar im Quartformat herausgetrennt und auf Seiten eines Folio-Exemplars, welches vorab eine Ausgabe des „Surinam-Buches“ enthält, aufgeklebt. Im ersten Tafelteil fehlen die Nr. 21-24 und im zweiten die Nr. 49-50. Bereits beim Ankauf durch Kraatz waren diese Tafeln nicht mehr vorhanden.

6. Einband: Signatur **F 10**

- De Europische Insecten. Naauwkeurig onderzocht, na't leven geschildert, en in print gebragt door Maria Sibilla Merian. - Amsterdam, By J. F. Bernard, 1730. - Großfolio, 2 nicht numerierte Bl. (Schmutztitel, Titel), 84 numerierte S. Text, 185 kolorierte Kupfertafeln auf 47 Blatt. Pfeiffer A₉

7. Einband: Signatur **F 11**

Wie Nr. 6. Die Exemplare 6 und 7 sind in niederländische Ausgaben der Surinam'schen Insekten von 1719 bzw. 1730 mit eingebunden. Die Textseiten sind numeriert (84 S.), sie wechseln mit den Seiten, auf denen sich die Tafeln 1-184 befinden.

8. Einband: Signatur **F 12**

- Histoire des Insectes de L'Europe, Dessinée d'après nature et expliquée par Maria Sibille Merian ... Amsterdam: J. F. Bernard, 1730. - Großfolio, 84 numerierte S. Text, 186 Kupferplatten auf meist 47 Taf.[, nur wenige Ex. haben, wie der Titel sagt, 93 Taf.] Pfeiffer A₈

Dem Titelblatt vorangestellt ist ein Blatt mit dem Aufdruck „Histoire des Insectes de l'Europe“.

9. Einband: Signatur **B 765**

- Seconde Partie des Insectes de L'Europe par M. S. Merian. - Taf. XLVIII-C, . - Paris, cher Huquier fils rue S^t. Jaques au grand St. Remy., o.J.
- Troisieme Par. des Plantes et Insectes de L'Europe par M.S. Merian. - Taf. CI-CLII. - Paris, cher Huquier fils rue S^t. Jaques au grand St. Remy., o.J.

Hagen (1862) vermerkt bei der „Histoire des Insectes de l'Europe“, daß die Kupfer mit einem besonderem Titel versehen sind: „Histoire générale des Insectes de l' Europe par. Mad. De Merian.“ Es könnte sich also um zwei Teile der Tafeln dieser Ausgabe handeln. Pfeiffer (1931) beschreibt als A₁₀ ein Werk „Histoire Générale Des Insectes De Surinam Et De Toute L'Europe ... Paris, chez L. C. Desnos, rue St. Jacques, 1771“. Es ist anzunehmen, daß unsere Ausgabe dazu in Beziehung steht. Wahrscheinlich handelt es sich um den Nachdruck zweier Tafelteile der unter 8. behandelten Ausgabe in dem Pariser Verlag nach 1771.

K. Rohlfien

● **Das DFG-Graduiertenkolleg „Evolutive Transformationen und Faunenschnitte“**

Die Geschichte des Lebens auf der Erde ist durch Perioden ungewöhnlich schneller Veränderungen gekennzeichnet. Die Extinktionen und nachfolgende Evolution zahlreicher neuer Formen fand in geologisch relativ kurzer Zeit statt. Während solcher evolutionärer Umwälzungen sind dominante Organismengruppen plötzlich verschwunden und über evolutionäre Radiation schnell durch neue Gruppen ersetzt worden.

Unter der Federführung des Museums für Naturkunde Berlin wurde 1998 durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) ein Graduiertenkolleg eingerichtet. Das aufgezeigte Spannungsfeld wird interdisziplinär von Planetologen, Mineralogen, Geologen, Paläontologen und Zoologen der Humboldt-Universität, der Freien Universität, des Institutes für Zoo- und Wildtierforschung (alle Berlin) und des DEI bearbeitet. Am DEI arbeitet Herr S. M. Blank seit 01.10.1998 im Rahmen eines Stipendienvertrages über „Evolutive Prozesse bei ursprünglichen Pflanzenwespen als Schlüssel zum Verständnis der Taxogenese der Hymenoptera: Extinktion, Radiation, Trends“ (Projekt C.2). Die hierbei untersuchten Urblattwespen (Xyeloidea) oder Teile davon sind vermutlich die Schwestergruppe der Hautflügler. Die phylogenetische Analyse dieser Gruppe bildet die Voraussetzung zum Verständnis der Basisevolution der Hymenopteren und zu ihrer bislang ungeklärten Stellung innerhalb der Insekten.

Zunächst werden die rezenten Arten - etwa 50 sind bekannt - revidiert. Ein Manuskript über die europäischen Taxa ist für das Frühjahr 1999 vorbereitet. Mittlerweile liegen aus Museen etliche tausend Xyeliden zur Bearbeitung vor, darunter etwa 4.000 von Dr. A. Shinohara (Tokyo) in Japan, Korea, Taiwan und Fernost gesammelte Tiere. Die Zucht der *Xyela*-Arten, die bereits vor zwei Jahren im Vorfeld des Projektes mit Erfolg aufgenommen wurde, erweist sich nun als äußerst hilfreich bei der Artabgrenzung, da sich sehr ähnliche mitteleuropäische Taxa anhand der larvalen Futterpflanzen unterscheiden lassen. Dr. E. Altenhofer (Etzen) stellte gezüchtetes Material von *Xyela alpigena*, *X. curva*, *X. graeca*, *X. julii* und *X. obscura* zur Verfügung. Im Rahmen von Forschungsreisen nach Portugal, Kroatien und Griechenland ist für 1999 geplant, die Zuchten auf weitere mediterrane *Xyela*-Arten auszudehnen. Dr. Bong-Kyu Byun (Seoul) und Herr Dr. Shinohara erklärten sich bereit, in Korea bzw. Japan im Rahmen gemeinschaftlicher Projekte gezielt Arten zu züchten und die Ergebnisse später gemeinsam zu publizieren. Allgemein wird die haplo-diploide Geschlechtsbestimmung als eine Synapomorphie für die Hymenopteren angenommen, obwohl die Karyologie der Urblattwespen bislang unbekannt ist. Diese Wissenslücke soll durch gezielte Untersuchung präimaginaler Stadien geschlossen werden.

Der rezent recht artenarmen Gruppe stehen etwa 60 fossile Xyeloidea-Arten gegenüber. Zahlreiche Fossilien sind bereits aus der mittleren oder späten Trias bekannt, höhere Hymenopterentaxa erst aus dem frühen Jura. Zum Tertiär (vielleicht auch schon in der späten Kreide) veränderte sich das Bild völlig, da aus dieser Periode nur noch wenige Fossilnachweise der Xyeloidea existieren. Man muß annehmen, daß Auswirkungen globaler Events die Entwicklung dieser Taxa deutlich beeinflusst haben. Die weiten Lücken zwischen rezenten Gattungen sind möglicherweise auf frühe Extinktionseignisse und die Homogenität der rezenten Gattungen auf Radiation in jüngerer Zeit zurückzuführen. Der Kenntnisstand hierüber ist unbefriedigend und wird nicht der Bedeutung der Gruppe gerecht, die eine Schlüsselstellung für das Verständnis der Hymenopteren-Phylogenie einnimmt.

S. M. Blank

2.2. Kurzberichte zur wissenschaftlichen Arbeit

2.2.1. Taxonomische, bionomische, phylogenetische und zoogeographische Grundlagenforschung

● Coleoptera

Biodiversität wenig erforschter endemitenreicher Gebirge der Paläarktis und Untersuchungen zu ihrer historischen Biogeographie auf der Grundlage der Phylogenese von Staphylinidae - Diversität und Biogeographie von Inseln und insulärer Lebensräume in Gebirgen (Staphylinidae) - Feldforschung in Griechenland in sechs Hochgebirgsmassiven der Halbinsel Peloponnes (Parnon, Taigetos, Erimanthos, Panahaiko, Aroania [= Chelmos], Killini) und im Parnass führte zum Auffinden von neun weiteren neuen Tectusa-Arten, davon acht auf dem Peloponnes (Tabelle 1). Die Gattung Tectusa BERNHAUER, 1899 umfaßt gegenwärtig 63 Arten (Europa: 59), davon sind 37 Arten neu (Europa: 36) (Zerche, Revision in Vorbereitung).

Tabelle 1: Aufsammlungen von *Tectusa*-Arten in Griechenland bis 1995 und Ergebnisse der Sammelexkursionen 1996, 1997 und 1998

	Arten und Aufsammlungen bis 1995	Juni 1996 (Wunderle)	21.03.-4.04.1997 (Assing, Lompe, Wunderle, Zerche)	10.04.-1.05.1998 (Zerche, Behne)
Zahl der bekannten Individuen	13	17	134	203
Zahl der bekannten Arten	4	6	16	25
Zahl der unzulänglich bekannten Arten (Einzeltiere oder nur ein Geschlecht)	2	3	8	14

In der Tribus Coryphiini (Staphylinidae: Omaliinae) wurde am Manuskript für das Supplementum 2 zur Monographie der paläarktischen Arten gearbeitet. Hierzu waren Neufunde relikitärer Arten aus verschiedenen Gebirgen der Paläarktis (z. B. Sierra de Grazalema in Südspanien, Monte Renoso auf Korsika, Kato Olympos in Griechenland, Ossogovska Planina, Rila-Gebirge und Stara Planina in Bulgarien) zu beschreiben und in das phylogenetische System zu integrieren.

Im Jahre 1997 in bulgarischen Hochgebirgen aufgefundene lokale endemische *Deliphrosoma*-Arten und -Unterarten wurden beschrieben.

Die Revision der westpaläarktischen Gattung *Metopsia* wurde abgeschlossen. Die Gattung hat mit 8 von 12 Arten ihr Mannigfaltigkeitszentrum auf den Kanarischen Inseln (s. a. Jahresbericht 1997).

Diversität ostpaläarktischer Staphylinidae und Beziehungen der fernöstlichen Fauna zu anderen Regionen - Mit *Amblopusa magna* ZERCHE, 1998 (Aleocharinae, Liparocephalini), während der DEI-Expedition im Frühjahr 1993 unter Tang am Strand des Japanischen Meeres gesammelt, wurde eine neue Art der amphipazifischen Gattung *Amblopusa* CASEY, 1893 aus dem Fernen Osten Rußlands beschrieben und ins phylogenetischen System integriert. Mit ihrer Schwesterart *pacifica* (SAWADA) von Hokkaido bildet sie das Adelphotaxon der nearktischen Art *brevipes* CASEY.

Für das Manuskript „Monographie der paläarktischen Coryphiini. Supplementum 2.“ wurde die Gattung *Archaeoboreaphilus* ZERCHE, 1990 bearbeitet. Dazu war einmal umfangreiches Material aus Japan zu prüfen, zum anderen waren drei neue Arten aus dem Fernen Osten Rußlands zu integrieren. Eine neue reliktdäre Art von der Insel Sachalin, für die eine neue Gattung errichtet wird, ist wahrscheinlich die Schwesterart von *Altaioniphetodes ryvkini* ZERCHE, 1993 aus dem Zentralen Altai.

In der Gattung *Pseudopsis* NEWMAN, 1834 wurden sieben Arten aus China beschrieben und eine neue Tabelle für die paläarktischen Arten vorgelegt.

Diversität fossiler Staphylinidae - Determinationsarbeiten an fossilen Staphylinidae (Inklusen im Baltischen Bernstein, coll. C. GRÖHN) führten zur Beschreibung der ersten fossilen Art aus der Tribus Deinopsini (Aleocharinae). *Adinopsis* [†]*groehni* ZERCHE i. l. wurde aus dem tertiären Baltischen Bernstein [Alter ca. 35 Millionen Jahre] beschrieben und mit den rezenten Arten verglichen. Die fossile Art ähnelt in zwei wichtigen Antennen-Merkmalen der australischen Art *Adinopsis australis* (FAUVEL). Diese auf Sympletiomorphien beruhende Ähnlichkeit sagt aber nichts über die Verwandtschaftsverhältnisse aus. *Adinopsis* [†]*groehni* ist eine stammesgeschichtlich isolierte Art, für die deshalb eine neue Artengruppe, die *Adinopsis*-[†]*groehni*-Gruppe, errichtet wurde.

● Diptera

Nematocera: Familie Sciaridae - Im vergangenen Jahr stand mit dem Dipterenband der Entomofauna Germanica ein Großprojekt im Mittelpunkt, wofür die Trauermücken und Raupenfliegen bearbeitet wurden (s. Punkt 2.2.2). Nachdem 1997 im Rahmen einer Revision der paläarktischen Trauermücken die Bearbeitung aller eingeschlossenen Arten und die taxonomisch-nomenklatorischen Untersuchungen beendet wurden, stand 1998 der Abschluß der Forschungsarbeiten zu den Verwandtschaftsverhältnissen im Vordergrund. Im Ergebnis der phylogenetischen Untersuchungen konnte ein hypothetischer Stammbaum für 48 supraspezifische Sciaridentaxa der paläarktischen Region aufgestellt werden. Neue paläarktische Arten, Genera und Subgenera, die mit der Revisionstätigkeit in unmittelbarem Zusammenhang stehen, wurden am Jahresende publiziert (Menzel & Mohrig 1998).

Die im „Internationalen Projektverbund Sciaridae“ (IPS) vereinbarten Forschungsarbeiten zur Biodiversität in den tropischen Regenwäldern wurden mit der Präparation und Deter-

mination von Trauermücken aus Malaysia, Taiwan und Guatemala kontinuierlich fortgesetzt. Durch Literaturrecherchen, Auskunftsdienste und das Bereitstellen von präpariertem Dipterenmaterial wurden umfangreiche Zuarbeiten für andere Projektteilnehmer erbracht. Mit weiteren Ankäufen von Harzeinschlüssen im Baltischen Bernstein wurde die Materialbasis für das IPS-Teilprojekt I wesentlich verbessert. Die Sammlung enthält damit zur Zeit 548 Steine mit ca. 1.000 eingeschlossenen Individuen [Kollektion Menzel]. Außerdem konnten mit finanzieller Unterstützung des Fördervereins des DEI die präparationstechnischen Voraussetzungen für eine später vorgesehene wissenschaftliche Bearbeitung der fossilen Trauermücken geschaffen werden. Von den Untersuchungen an den Fossilien versprechen wir uns neue Erkenntnisse über die Richtung der Merkmalstransformation, die bis zum Jahr 2005 zu einem phylogenetisch begründeten System der fossilen und rezenten Sciariden führen soll.

Brachycera: Überfamilie Oestroidea - Es gibt nur eine kleine Zahl von Entwürfen zur phylogenetischen Systematik der Oestroidea mit unterschiedlichen, zum Teil kontroversen Aussagen. In den bisherigen Arbeiten wurden die Präimaginalmerkmale wenig genutzt. Zur Verbesserung der Kenntnis von larvalen Merkmalskomplexen wurden deshalb zum Thema „Morphologie und Merkmalswert der Puparien und Cephalopharyngealskelette der Oestroidea“ die Untersuchungen an Material weltweiter Herkunft bei einzelnen Raupenfliegenarten (Tachinidae) sowie Magendaßeln (Gasterophilidae) und myiasiserregenden Schmeißfliegen (Calliphoridae) aus dem Natural History Museum London fortgesetzt. Beiträge zu diesem Themenkomplex wurden in der Tachinid Times (Ottawa) und auf dem Fourth International Congress of Dipterology (Oxford) präsentiert.

Das Buch „*Die Morphologie der Puparien und der larvalen Cephalopharyngealskelette der Raupenfliegen (Diptera, Tachinidae) und ihre phylogenetische Bedeutung*“ wurde druckfertig gemacht und erschien 1998. Weitere Revisionen von paläarktischen Arten und Gattungen wurden vorbereitet. Die Arbeiten zur Tachiniden-Gattung *Smidtia* konnten noch nicht abgeschlossen werden. Die Prüfung des Typenmaterials ist gegenwärtig nicht möglich. Dafür wurde eine ostmediterrane verbreitete Artengruppe in der Asselfliegen-Gattung *Stevenia* (Rhinophoridae) revidiert. Der Manuskriptentwurf mit der Beschreibung einer neuen Art basiert auf Material von eigenen Untersuchungen auf Kreta.

Im Rahmen des Themenkomplexes *Faunistik, Zoogeographie und Ökologie paläarktischer Tachinidae* lag im vergangenen Jahr die Hauptarbeit. Die Vorbereitung einer gemeinsamen Publikation mit B. Herting und H.-P. Tschorsnig über die Tachinidae der Südwestalpen wurde fortgesetzt. Die Ergebnisse der eigenen Felduntersuchungen aus den zwei vorangegangenen Jahren müssen noch eingearbeitet werden. Zum Thema „Raupenfliegen des Landes Sachsen-Anhalt“ wurden drei Manuskripte vorbereitet, die in Kooperation mit dem Landesamt für Umweltschutz Halle/Saale entstanden. Die Rote Liste der Raupenfliegen liegt gedruckt vor. Neben einer bereits abgeschlossenen Checklist für Sachsen-Anhalt wurde mit der Arbeit an einem Beitrag zum Biotop- und Artenschutzprogramm Elbe begonnen. Außerdem wurde die Revision der Dipteren-Sammlung Carl Friedrich Ketel vorbereitet (s. Punkt 4.1. „Konservatorische und Ordnungsarbeiten, Neuzugänge“). Neben der noch zu leistenden eigenen Bearbeitung der Oestridae, Rhinophoridae und Tachinidae dieser rund 100

Jahre alten Sammlung aus Mecklenburg-Vorpommern wurden gegenwärtig insgesamt 31 europäische Spezialisten für die Mitarbeit gewonnen. Das Material hat einen hohen Wert für die dipterologische Forschung in Nordostdeutschland. Zur Zeit werden 59 Dipteren-Familien revidiert. Die Publikation einer zusammenfassenden und bewertenden Arbeit mit über 60 Einzelbeiträgen zur Sammlung Ketel ist für Ende 1999 als separater Band der „Nova Supplementa Entomologica“ geplant.

In einem weiteren bereits gedruckt vorliegenden Beitrag wird auf die Eberswalder Forschungstradition hinsichtlich der Raupenfliegen eingegangen. Die von Ratzeburg beschriebenen Tachinidae werden vorgestellt. In einem weiteren illustrierten Teil werden wesentliche Aspekte zur Bionomie der Raupenfliegen dargestellt.

● Hymenoptera

Chromosomenanalyse bei Hymenopteren (vgl. S. 13) - Im Jahr 1998 konnten deutliche Fortschritte in der zellanalytischen Arbeit erreicht werden. Im Rahmen von durch DAAD und DFG geförderten Projekten wurden zwei führende russische Spezialisten auf dem Gebiet der Chromosomenanalyse und Karyosystematik zur Mitarbeit im zytogenetischen Labor eingeladen. Das hat neben der Qualifizierung des Methodenspektrums zur besseren Einbindung der vorhandenen Daten in die Merkmalsanalyse beigetragen.

Pflanzenwespen: Tenthredinidae, Argidae - Bisher sind nur für wenige Arten europäischer Pflanzenwespen die Karyotypen bekannt. Im DEI wurden für insgesamt 50 in Deutschland gesammelte Arten die haploiden Chromosomenzahlen ermittelt und erste Karyotypisierungen vorgenommen. Damit wird es möglich, vergleichende Untersuchungen durchzuführen und Schlußfolgerungen zur Entwicklung der Karyotypen für einige Gattungen der Tenthredinidae abzuleiten. Außerdem liegen Ergebnisse für fünf Arten der Familie Argidae vor. Mit Frau Prof. Kuznetsova (St. Petersburg) wurden weitere Präparations- und Färbetechniken eingeführt. So gelangen C-Bänderungen und erstmals auch Ag-NOR-Darstellungen. Die Ergebnisse sollen vor allem bei der Differenzierung der Chromosomen innerhalb der Chromosomensätze helfen. Sie sind aber auch von allgemein biologischer Bedeutung, da bei Symphyten nur wenige Daten zur spezifischen Anfärbung von Chromosomen verfügbar sind. In Ergänzung der chromosomenanalytischen Methoden wurden anatomische Untersuchungen zum Aufbau des inneren Genitalapparats weiblicher und männlicher Tiere vorgenommen sowie Präparate angefertigt, um den zellulären Aufbau der Ovarien und Testes zu untersuchen.

Parasitische Wespen: Braconidae, Pteromalidae - Während des Forschungsaufenthalts von Dr. Gokhman (Moskau) wurden Karyotypen parasitischer Wespen untersucht. Für sechs Arten wurden die Chromosomen präpariert, gefärbt und vermessen. Dabei wurden sowohl die Ovarien adulter weiblicher Tiere, als auch die Cerebralganglien von Praepuppen verwendet. Die Tiere stammten aus Laborzuchten, die von Kollegen aus Deutschland, der Schweiz und den Niederlanden zur Verfügung gestellt wurden. Es wurde u. a. nachgewiesen, daß innerhalb einer Laborpopulation einer Art der Gattung *Aphidius* (Aphidiinae, Braconidae) zwei Karyotypen existieren. Obwohl die Untersuchungen noch nicht abgeschlossen sind, ist

zu vermuten, daß es sich um zwei Arten handelt. Dieser unerwartete Befund zeigt, daß karyologische Ergebnisse zur Differenzierung von Arten beitragen können, die morphologisch schwer zu unterscheiden sind.

Monographie der Pflanzenwespen Deutschlands - Ein Schwerpunkt der Arbeit in der Gruppe der Symphyta war die Fertigstellung der „Pflanzenwespen Deutschlands“ (s. Punkt 2.1.). In diesem Zusammenhang wurden zahlreiche nomenklatorische Probleme geklärt, insgesamt waren etwa 80 nominelle Taxa betroffen. Die meisten Veränderungen betrafen die sehr schwierige Unterfamilie Nematinae (*Amauronematus*, *Pachynematus*) und die Gattung *Tenthredopsis*. Für mehrere Gruppen wurden Bestimmungsschlüssel erarbeitet.

Elektronischer Bestimmungsschlüssel für die Brackwespen Deutschlands - In Zusammenarbeit mit Dr. S. A. Belokobylskij (St. Petersburg) wurde ein von der DFG gefördertes Projekt zur Erstellung eines elektronischen Gattungs-Bestimmungsschlüssels für die in Deutschland vorkommenden Brackwespen (Braconidae) begonnen. Soweit dies möglich ist, soll für die Checklist der „Entomofauna Germanica“ eine vorläufige Zusammenstellung der in Deutschland nachgewiesenen Arten erfolgen.

Studien zur Systematik und Zoogeographie der Bienen (Apidae) - Die taxonomisch-systematische Bearbeitung der paläarktischen Bienenarten der Gattung *Hylaeus* wurde weitergeführt. Umfangreiche Zusendungen wurden ausgewertet und eine Reihe von Namen besonders ostpaläarktischer Arten geklärt (coll. Riksmuseum Stockholm, Kagoshima University, UMNH New York, County Museum Los Angeles, coll. D. B. Baker/Ewell UK, M. Schwarz/ Ansfelden Österreich u. a.). Publikationen sind in Vorbereitung. Außerdem wurde eine Kooperation mit R. R. Snelling (Los Angeles) zur Revision der afrotropischen Gattung *Nothylaeus* begonnen, ein Manuskript liegt im Entwurf vor.

● Lepidoptera

Familien Acrolepiidae, Douglasiidae, Epermeniidae, Tineidae - Die Arbeiten am Manuskript über die Tineiden aus dem Fernen Osten Rußlands (Aufsammlungen von Kollegen des St. Petersburger Zoologischen Museums) im Rahmen der zoogeographisch-systematischen Untersuchungen ostpaläarktischer Insekten konnten in geringem Umfang fortgesetzt werden (Anfertigung von Genitalzeichnungen für die neuen Taxa, Zusammenstellung der Funddaten). Die Untersuchung des Materials der Museen Helsinki und Novosibirsk, vor allen Dingen aus Mittelasien (Kasachstan, Turkmenien, Tuva-Region) erwies sich als so interessant, daß es Basis für eine selbstständige Arbeit werden wird.

Im Rahmen der Arbeiten an der Revision der äthiopischen Epermeniidae wurde die Bearbeitung des Materials aus den Afrika-Expeditionen des Berliner Museums sowie aus Madagaskar (Museum Paris) fortgesetzt. Es wird angestrebt, über die Ergebnisse der Revision auf dem internationalen Entomologen-Kongress in Brasilien im Jahre 2000 zu berichten.

2.2.2. Analytische Biozönoseforschung und Inventarerkundung

Bei der „*Entomofauna Germanica*“ handelt es sich um das zentrale Großprojekt der Entomofaunistischen Gesellschaft. Das Werk vermittelt erstmals eine aktuelle, vollständige Übersicht über das Vorkommen von Insektenarten in Deutschland. Für den 1998 erschienenen Band I „Verzeichnis der Käfer Deutschlands“ wurden Zuarbeiten geleistet, während das DEI an der Herausgabe der Bände Diptera, Lepidoptera und Hymenoptera beteiligt ist. Hier liegen durch die Reihe „Insektenfauna der DDR“ (52 Beiträge) bereits frühere umfangreiche Erfahrungen vor.

- Die Checklist der Dipteren erschien im Januar 1999 als Band 2 der Zeitschriftenreihe *Studia Dipterologica Supplement*. Für den Sciariden- und Tachinidenteil wurden umfangreiche Literaturstudien und faunistische Bestandsaufnahmen aus verschiedenen Bundesländern Deutschlands vorgenommen. Außerdem konnte das festgestellte Arteninventar durch eigene ökofaunistische Untersuchungen und durch Revision historischer Sammlungsbestände [Kollektionen des DEI und des ZFM Alexander Koenig Bonn] wesentlich erweitert werden.

- Zur Checklist der Lepidopteren Deutschlands wurde unter aktiver Mithilfe zahlreicher Lepidopterologen die Endfassung der Liste über die Mikrolepidopteren zum Jahresende abgeschlossen. Eine Änderung in der Herausgeberschaft machte es notwendig, daß die Gesamtliste (Makro- und Mikrolepidopteren) am DEI fertiggestellt werden muß. Die Vorarbeiten hierzu wurden durchgeführt, so daß nach Vorliegen der Zuarbeiten für die einzelnen Familien und Familiengruppen der Makrolepidopteren das druckfertige Manuskript Mitte 1999 abgeschlossen werden wird.

- Der Teil Hymenoptera entsteht in der Herausgeberschaft von drei DEI-Mitarbeitern, die das Vorhaben bei der Stuttgarter Tagung vorgestellt und nach Diskussionen auf den Weg gebracht haben. Eine Reihe weit gediehener Zuarbeiten liegt insbesondere für die Symphyta und Aculeata bereits vor. In diesen Zusammenhang gehören auch die von der DFG geförderten Studien von Dr. S. A. Belokobylskij (St. Petersburg) mit dem Ziel, die in Deutschland nachgewiesenen Arten systematisch zusammenzustellen.

Die ökologisch-faunistischen Untersuchungen im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, Teil Pflanzenwespen und Bienen, wurden bei der Abschlußtagung des BMBF/DBU-Verbundprojektes bilanziert. Im übrigen laufen die Untersuchungen an den Standorten Kernberge und Grumsiner Forst mit Unterstützung der Verwaltung des Biosphärenreservats systematisch weiter. Es ist vorgesehen, die Ergebnisse in Abständen von ca. fünf Jahren zusammenzufassen, um dabei Entwicklungen festzustellen.

In Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesamt für Umweltschutz (J. Voith, München) wurde 1997 damit begonnen, die *Pflanzenwespenfauna des Alpenraumes* zu untersuchen. Die Fänge des Jahres 1997 (Hohen Fricken und Alpspitze, vier Malaisefallen in 1.800-2.200 m NN) wurden an der Außenstelle des LfU in Kulmbach sortiert und von S. M. Blank und M. Kraus bearbeitet. Obwohl die Materialmenge witterungsbedingt gering ausfiel (ca. 70

Tiere), befanden sich darunter faunistisch interessante Funde bzw. Erstnachweise für Deutschland. 1998 wurden sieben Malaisefallen im Ammergebirge (Allgäu), am Frieder, Ponten und der Sojernspitze (Garmisch-Partenkirchen) aufgestellt. Der Probenumfang ist mit ca. 1.100 Tieren erheblich höher. Die Materialaufbereitung und -auswertung wird laufend fortgesetzt und die Daten an das LfU weitergeleitet. Das Projekt soll über mehrere Jahre fortgesetzt werden, um die defizitären Kenntnisse über die Pflanzenwespenfauna des Alpenraumes und über ihre Beziehung zu anderen boreo-alpinen Räumen zu verbessern.

2.2.3. Bibliographische und entomohistorische Arbeiten

● Bibliographische Arbeiten

Gemeinschaftsprojekt „Bibliographie der Entomologie bis 1863“ - Die Weiterführung der Arbeiten an diesem Projekt war Schwerpunkt des Berichtsjahres. Das ursprüngliche Ziel, Ende 1998 den ersten Band zu veröffentlichen, mußte geändert werden. Die Durcharbeitung der im Index Litteraturae I und der von Hagen erfaßten Arbeiten ergab eine weitaus größere Anzahl von Titeln, an denen zwei oder mehr Autoren beteiligt waren, so daß die Vorabveröffentlichung eines ersten Bandes zu zahlreichen nachträglichen Ergänzungen geführt hätte. Um das zu vermeiden, wurde zunächst der Gesamtbestand auf Mehrfachautoren durchgearbeitet, außerdem wurden alle Arbeiten ermittelt, die auf andere Arbeiten Bezug nehmen (z. B. Bemerkungen, Berichtigungen, Ergänzungen zu, Er widerungen auf, Rezensionen, Übersetzungen von, Auszüge aus ...). Dies ist die Vorbedingung dafür, daß die für die Benutzbarkeit wichtigen Querverweise möglichst vollständig geklärt sind, bevor der erste Band veröffentlicht wird. Es war erforderlich, zahlreiche Quellen am Original zu überprüfen, um Unstimmigkeiten zu klären. Dies führte dazu, daß für eine Reihe von Zeitschriftentiteln ungenaue Quellenangaben berichtigt werden konnten und zahlreiche bisher noch nicht erfaßte Titel gefunden wurden. Insgesamt sind im Berichtsjahr 2.643 neue Titel aufgenommen worden, 5.880 Titel wurden am Original überprüft. Bis zum Ende des Berichtsjahres waren ca. 19.500 Datensätze erfaßt.

Die Ermittlung und Annotation der seit 1996 erschienenen Titel zum Thema *„Bestimmungstabellen europäischer Insekten“* wurde fortgesetzt. Zur Zeit sind 405 Arbeiten aufgenommen und annotiert.

Fortgesetzt wurde Erfassung von biographischen Daten über *Entomologen der Welt* sowie die Ermittlung und Zusammenstellung von Nachträgen zum „Sammlungsverbleib“, die im zentralen DEI-Datenmodul „Biographien“ erfaßt werden. Es wurde damit begonnen, die Daten aus dem gedruckten Teilen des „Sammlungsverbleibs“ in die Datenbank zu übertragen.

In Zusammenarbeit mit Dr. M. Schmitt und Frau H. Hübner (Bonn) wurde ein Verzeichnis *„Nomina Auctorum - Auflösung von Abkürzungen taxonomischer Autoren-Namen“* fertiggestellt und als Band 11 der „Nova Supplementa Entomologica“ veröffentlicht.

● Entomohistorische Forschung

Im Berichtszeitraum standen abschließende Arbeiten an den vorgesehenen Forschungsthemen mit einer mehrjährigen Laufzeit im Vordergrund. So sind die Untersuchungen zur Geschichte des Deutschen Entomologischen Instituts (Sammlungen, Bibliothek, Archiv) zum Abschluß geführt worden. Auf der Grundlage der vorhandenen chronologischen und archivalischen Dateien wird 1999 das Gesamtmanuskript zur Veröffentlichung abgeschlossen. Ebenso abgeschlossen wird ein Manuskript zur Geschichte der Käfersammlung des Deutschen Entomologischen Instituts. Die Untersuchungen zum sogenannten „Raupenbuch“ der Maria Sibylla Merian konnten abgeschlossen und veröffentlicht werden.

● Archiverschließung

Die Erschließungsarbeiten sind mit der Veröffentlichung des Inventariums 100: „Die Sachlebenkorrespondenz“ vorerst beendet worden. Sollten diese Arbeiten fortgesetzt werden können, so existiert eine Liste aller Archivmaterialien, die bisher nicht erschlossen sind.

2.2.4. Freie Mitarbeiter

1995 wurde mit Herrn Prof. Dr. Werner Mohrig (Greifswald) erstmalig ein „Freier Mitarbeiter des DEI“ gewählt. 1998 wurde Herr Prof. Dr. Bernhard Klausnitzer (Dresden) zugewählt. Die benannten Personen erhalten besondere Privilegien in der Nutzung der Bestände des DEI. Insbesondere soll ihnen die Möglichkeit gegeben werden, gemeinsam Projekte zu beantragen und zu bearbeiten. Mit dieser Ernennung möchten wir kompetente und besonders engagierte Fachleute an das Institut binden, um die fachliche Basis zu verbreitern und gleichzeitig den Betreffenden besondere Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen. Sie erhalten auch Gelegenheit, ihre Tätigkeit - insbesondere soweit sie mit den DEI-Arbeiten verbunden ist - im Jahresbericht darzustellen. Eine Geschäftsordnung zum Verfahren ist noch in Vorbereitung, jedoch soll diese Benennung eine Ehrung darstellen und die Zuwahl durch die DEI-Wissenschaftler voraussetzen.

Prof. Dr. sc. nat. BERNHARD KLAUSNITZER, Dresden

Im Jahr 1998 wurde vordringlich die Bearbeitung der mitteleuropäischen Coleopterenlarven fortgesetzt und das Manuskript für Band 5 des Werkes „Die Larven der Käfer Mitteleuropas“ zum Druck eingereicht. Weiterhin wurde eine Bestimmungstabelle für die Larven der Holometabola auf Ordnungsniveau fertiggestellt, an der wegen der zahlreichen Ausnahmen bereits längere Zeit gearbeitet wurde. Ein weiteres Thema betrifft die Scirtidae. Es konnte ein umfangreiches Material unterschiedlicher Herkunft aus dem Himalaya-Gebiet untersucht werden, außerdem wurde weiter an einem Buchmanuskript über die Scirtidae Europas gearbeitet. Das dritte, noch nicht abgeschlossene Vorhaben, betrifft die Herausgabe einer völlig neu bearbeiteten Auflage des Stresemann, auch als Autor für den größten Teil des Abschnittes „Coleoptera“.

Vorträge wurden gehalten bei der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz (Ebersbach, 07.03.98), Münchner Entomologischen Gesellschaft (14.03.98), Thüringer Entomologentagung (Gera, 09.05.98), Kolloquium zum 90. Geburtstag von Prof. Keilbach (Greifswald, 29.06.98), Tagung der ÖEG (Linz, 17.10.98), Niederlausitzer Entomologentagung (Burg, 24.10.98), Deutsches Coleopterologentreffen (Beutelsbach, 31.10.98), Sächsische Entomologentagung (Chemnitz, 07.11.98).

Außerdem lief die Tätigkeit als Vorsitzender der Entomofaunistischen Gesellschaft e. V., als Beisitzer im Vorstand der DGaE u. a. sowie die Herausgabe der „Entomologischen Nachrichten und Berichte“ (Jahrgang 42) und die Schriftleitung der „Entomologischen Blätter“ (Jahrgang 94). Zur Vorbereitung des SIEEC-Teils der Tagung in Basel (15.-19.03.99) fand eine Sitzung des Ständigen Organisationskomitees, dem ich z. Zt. vorstehe, in Gödöllő bei Budapest statt (15.-17.04.98).

Publikationen

- ERZ, W. & KLAUSNITZER, B.: 11. Fauna. In: SUKOPP, H. & R. WITTIG (Hrsg.): Stadtökologie. 2. überarbeitete und ergänzte Auflage. - Fischer Verlag Stuttgart, Jena, Lübeck, Ulm: 266-315.
- KLAUSNITZER, B.: Vom Wert alter Bäume als Lebensraum für Tiere. - In: KOWARIK, I.; SCHMIDT, E. & SIGEL, B. (Hrsg.): Naturschutz und Denkmalpflege, Veröff. Inst. Denkmalpflege ETH Zürich **18**: 237-249.
- KÖHLER, F. & KLAUSNITZER, B. (Hrsg.): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. - Ent. Nachr. Ber. Beiheft **4**: 1-185.
- KLAUSNITZER, B.: Dr. h. c. ALFONS M. J. EVERS zum Gedenken. - Ent. Bl. **94**: 1-10.
- KLAUSNITZER, B.: Prof. Dr. habil. ULRICH SEDLAG - zum 75. Geburtstag. - Ent. Nachr. Ber. **42**: 106-107.
- KLAUSNITZER, B.: Larven. - In: HEBAUER, F. & KLAUSNITZER, B.: Insecta: Coleoptera: Hydrophiloidea: Georissidae, Spercheidae, Hydrochidae, Hydrophilidae (exkl. *Helophorus*). Süßwasserfauna von Mitteleuropa 20/7, 8, 9, 10-1. - Fischer Verlag Stuttgart, Jena, Lübeck, Ulm: 91-116.
- KLAUSNITZER, B.: Zur Kenntnis der Scirtidae (Coleoptera) von Griechenland (91. Beitrag zur Kenntnis der Scirtidae). - Stapfia **55**: 567-576.
- KLAUSNITZER, B.: Über die *Cyphon*-Arten HENRI TOURNIERS (Col., Scirtidae). - Beitr. Ent. **48**: 411-415.
- LUCHT, W. & KLAUSNITZER, B. (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas. 4. Supplementband. - Goecke & Evers, Krefeld im Fischer Verlag Jena, Stuttgart, Lübeck, Ulm. 398 S., 110 Abb.
- WITTIG, R.; SUKOPP, H. & KLAUSNITZER, B.: 12. Die ökologische Gliederung der Stadt. - In: SUKOPP, H. & WITTIG, R. (Hrsg.): Stadtökologie. 2. überarb. und ergänzte Aufl. - Fischer Verlag Stuttgart, Jena, Lübeck, Ulm: 316-372.
- KLAUSNITZER, B.: Insekten. - In: Die Naturforschende Gesellschaft der Oberlausitz, Görlitz.
- KLAUSNITZER, B.: Der Beitrag Österreichischer Entomologen zur Erforschung der Marienkäfer (Col., Coccinellidae). - ÖEG-Fachgespräch Linz, Kurzfassungen der Vorträge: 20-23.
- KLAUSNITZER, B.: Historische Heuschreckenfunde (Ensifera, Caelifera) aus dem Plauenschen Grund bei Dresden. - Ent. Nachr. Ber. **42**: 170-172.

KLAUSNITZER, B.: *Candidula unifasciata* (POIRET, 1801) lebend bei Leipzig. - Veröff. Naturkundemuseum Leipzig **16**: 123-124.
KLAUSNITZER, B.: Coleopterologische Literatur 1995 (Neue Bundesländer ohne Berlin). - Ent. Bl. **94**: 176-179.

Prof. Dr. sc. nat. WERNER MOHRIG, Greifswald

Im Berichtszeitraum wurden die Arbeiten zur Taxonomie und Systematik der Trauermücken (Sciaridae) mit der Bearbeitung von umfangreichen Aufsammlungen aus der Dominikanischen Republik und aus Papua-Neuguinea fortgesetzt. Die ersten Ergebnisse wurden zur Publikation vorbereitet. In Weiterführung von Untersuchungen zur Sciaridenfauna der Kanarischen Inseln erfolgte im Juli/August 1998 eine Sammelexkursion zusammen mit dem Kustos des Zoologischen Instituts und Museums der Universität Greifswald nach La Palma. In Zusammenarbeit mit Dr. R. Eckert (Berlin) wurden die Bestandsaufnahmen zur Sciaridenfauna Mitteldeutscher Höhlensysteme abgeschlossen. Die Ergebnisse sollen in der Zeitschrift für Höhlenforschung publiziert werden. Im Rahmen eines Stadtökologie-Projektes des Zoologischen Instituts und Museums der Universität Greifswald wurden die Stechmücken (Culicidae) der Gewässer im Stadtgebiet von Greifswald bearbeitet und die Ergebnisse in einer Studie zusammengestellt.

Tagungen

Nationales Meeting für vergleichende Immunologie, 11.-13.07.1998 in Greifswald, mit Gründung des Arbeitskreises „Vergleichende Immunologie“ bei der Deutschen Gesellschaft für Immunologie.

Gutachten

1. Für die BOCO-Stiftung „Wildtierland Klepelshagen“ (Mecklenburg-Vorpommern) wurde ein Gutachten über die Rolle von Bodeninsekten bei der Optimierung von Nutzung und Ausstattung der Agrarlandschaft unter besonderer Berücksichtigung von Stilllegungsflächen erarbeitet. Das Gutachten dient der Erfassung von Sukzessionen auf unterschiedlich bewirtschafteten Brachen mittels Fotoeklektoren.

2. Innerhalb einer Umweltverträglichkeitsstudie zur Neuregulierung des hydrologischen Systems im Raum Kamp-Rosenhagen-Bugewitz (Mecklenburg-Vorpommern) als Folge von Deichbrüchen im Kleinen Haff und der Überflutung von Sackungsgebieten auf Niedermoorstandorten im Umfeld des Anklamer Stadtbruchs wurde eine Risikoanalyse der medizinisch-entomologischen Situation erstellt. Berücksichtigt wurden blutsaugende Insekten (Ceratopogonidae, Culicidae, Simuliidae und Tabanidae) unter den verschiedenen Varianten zur Neuregulierung der hydrologischen Situation im Raum Bugewitz.

Publikation

EUE, I.; KAUSCHKE, E.; MOHRIG, W. & COOPER, E. L.: Isolation and Characterization of earthworm hemolysins and agglutinins. - Journal of Developmental and Comparative Immunology, Oxford, **22**(1): 13-26.

2.3. Wissenschaftliche Publikationen

2.3.1. Herausgabe von Publikationen

● Beiträge zur Entomologie

Das Deutsche Entomologische Institut gibt die Zeitschrift „Beiträge zur Entomologie“ heraus. Herstellung und Vertrieb erfolgen durch die Wiley-VCH Verlag Berlin GmbH auf der Grundlage eines Kommissionsvertrages. Ein international besetzter Redaktionsbeirat unterstützt den Herausgeber in allen fachlichen Fragen. Das Journal ist die Grundlage für den Schriftentausch der Bibliothek des DEI.

Profil: In der Zeitschrift werden wissenschaftliche Originalarbeiten aus den Gebieten der Systematik (Taxonomie, Phylogenie, Biosystematik), der Zoogeographie, der Faunistik, der angewandten Entomologie, der entomologischen Bibliographie und der Wissenschaftsgeschichte veröffentlicht. Neben Arbeiten aus dem Institut und über dessen Sammlungs- und Bibliotheksbestände sind qualitativ hochwertige Beiträge aus dem In- und Ausland willkommen, die dem Profil der Zeitschrift entsprechen.

Die Redaktion bearbeitete (camera ready) den Jahrgang 48 der Zeitschrift „Beiträge zur Entomologie“ (2 Hefte, 543 S., 25 wissenschaftliche Beiträge, 33 Besprechungen, 2 Würdigungen). Von den Beiträgen waren 13 in deutscher, 12 in englischer Sprache verfaßt. Die Autoren kamen aus Osteuropa (3), Mitteleuropa, Westeuropa, Südeuropa (22). Sämtliche Beiträge waren durch Fachgutachter bewertet worden.

Jahresinhaltsverzeichnis 1998

Editorial

ARENBERGER, E.: MEYRICK-Typen aus der Sammlung des Deutschen Entomologischen Instituts Eberswalde (Insecta, Lepidoptera, Pterophoridae). (Mit 3 Fig.)	175
ASSING, V.: A revision of <i>Othius</i> STEPHENS - V. The species of the Himalayan region (Coleoptera: Staphylinidae, Xantholininae). (With 21 figs plates and 2 maps)	293
ASSING, V.: Two new Palaearctic species and two new synonyms of <i>Atrecus</i> JACQUELIN DU VAL (Coleoptera: Staphylinidae, Xantholininae). (With 2 figs plates)	343
BAKER, D. B.: The Hymenoptera collections of WILLIAM EDWARD SHUCKARD and the dispersal of his type material. (With 1 fig.)	157
BAKER, D. B.: Validity of GISTEL names in the Insecta	539
BELOKOBYLSKIJ, S. A. & TAEGER, A.: Two new species of <i>Orgilus</i> HALIDAY from the Russian Far East (Hymenoptera, Braconidae). Contribution to the knowledge of Eastern Palaearctic insects (9). (With 18 figs)	517
BLANK, S. M. & TAEGER, A.: Revision of the sawfly genera <i>Asiarge</i> GUSSAKOVSKIJ, 1935 and <i>Kokujewia</i> KONOW, 1902 (Hymenoptera: Argidae). (With 7 figs)	505
DEMPEWOLF, M.: On the taxonomy of two German pipunculid flies with remarks on the terminology of the male genitalia (Diptera). (With 3 figs)	531
Prof. Dr. HEINZ JANETSCHKE	272
KLAUSNITZER, B.: Über die <i>Cyphon</i> -Arten HENRI TOURNIERS (Coleoptera: Scirtidae) . . .	411

KLIEWE, V.: Elektronisch gesteuerte Zeitfalle zur Untersuchung der tageszeitlichen Aktivität von Bodenarthropoden. (Mit 1 Fig.)	541
KRIVOSHEINA, N. P. & MENZEL, F.: The Palaearctic species of the genus <i>Sylvicola</i> HARRIS, 1776 (Diptera, Anisopodidae). (With 33 figs)	201
MAGNANO, L.: Lectotype and neotype designations in <i>Dodecastichus</i> STIERLIN, 1861 and <i>Otiorhynchus</i> GERMAR, 1824 (Coleoptera: Curculionidae)	449
MALICKY, H.: Revision der Gattung <i>Mesophylax</i> McLACHLAN (Trichoptera, Limnephilidae). (Mit 158 Fig. auf 14 Taf.)	115
NIEHUIS, O.: <i>Hedychridium wahisi</i> sp. n., a new cuckoo wasp from Italy (Hymenoptera: Chrysididae). (With 2 figs)	525
PATOČKA, J.: Die Puppen der mitteleuropäischen Argyresthiinae (Lepidoptera, Yponomeutoidea, Yponomeutidae). (Mit 158 Fig.)	179
ROHLFIEN, K.: Das Archiv des Deutschen Entomologischen Instituts. 1. Allgemeines. - 2. Inventar 100: Die SACHTLEBEN-Korrespondenz	237
SCHMITZ, G.: The phytophagous insect fauna of <i>Tanacetum vulgare</i> L. (Asteraceae) in Central Europe. (With 4 tables)	219
SCHÜLKE, M.: Studien zur Systematik und Faunistik der Gattung <i>Tachyporus</i> GRAVENHORST - Teil 7. Alte und neue <i>Tachyporus</i> aus dem Fernen Osten, Sachalin und Japan (Coleoptera: Staphylinidae, Tachyporinae). (Mit 21 Tab. und 37 Textfig.)	367
SCHÜLKE, M.: Über <i>Sepedophilus cavicola</i> (SCRIBA, 1870) und <i>S. crypticola</i> (REY, 1881) (Coleoptera: Staphylinidae, Tachyporinae). (Mit 5 Textfig.)	407
Prof. Dr. ULRICH SEDLAG zum 75. Geburtstag	285
STÜBEN, P. E.: Die südeuropäischen Arten der Gattung <i>Echinodera</i> WOLLASTON und die Gattung <i>Ruteria</i> ROUDIER stat. n. (Coleoptera: Curculionidae: Cryptorhynchinae). (Mit 50 Fig.)	417
ZERCHE, L.: <i>Amblopusa magna</i> sp. n. - eine neue Art der amphipazifischen Gattung <i>Amblopusa</i> CASEY, 1893 aus dem Fernen Osten Rußlands und ihre Stellung im phylogenetischen System (Coleoptera: Staphylinidae, Aleocharinae, Liparocephalini). Beiträge zur Kenntnis der ostpaläarktischen Insekten (6). (Mit 12 Fig.)	103
ZERCHE, L.: Phylogenetisch-systematische Revision der westpaläarktischen Gattung <i>Metopsia</i> WOLLASTON, 1854 (Coleoptera: Staphylinidae, Proteininae). (Mit 129 Fig., 8 Karten, 4 Diagr.)	3
ZERCHE, L.: Sieben neue <i>Pseudopsis</i> -Arten aus China mit einer Bestimmungstabelle der paläarktischen Arten (Coleoptera: Staphylinidae, Pseudopsinae). Beiträge zur Kenntnis der ostpaläarktischen Insekten (7). (Mit 14 Fig.)	353
ZINOVJEV, A. G. & VIKBERG, V.: On the biology of Nematinae with hiding larvae (Hymenoptera, Tenthredinidae). (With 10 figs)	145
ZORN, C.: Neue Arten des Genus <i>Anomala</i> SAMOUELLE, 1819 von Sumatra und der Malayischen Halbinsel sowie Bemerkungen zur Synonymie und Verbreitung einiger Arten (Coleoptera: Melolonthidae: Rutelinae). (Mit 40 Fig.)	469
Besprechungen auf Seite 102, 114, 144, 155, 156, 178, 217, 218, 236, 273-280, 342, 351, 352, 366, 415, 416, 504, 515, 516, 524, 537, 538, 540	

● Nova Supplementa Entomologica

Die Reihe „Nova Supplementa Entomologica“ wird ebenfalls vom DEI herausgegeben. Sie erscheint seit 1985 in unregelmäßigen Abständen, je nach Angebot an geeigneten Manuskripten. Der Umfang der einzelnen Ausgaben ist unterschiedlich, er liegt bisher zwischen 90 und 200 Seiten.

Seit 1997 erscheint die Reihe auf der Grundlage eines Kommissionsvertrages zwischen dem DEI und der Wiley-VCH Verlag Berlin GmbH. Sie ist damit Instituts- und Verlagsschrift und besitzt eine ISSN-Nummer. Sie wird ebenfalls für den Schriftentausch der Bibliothek eingesetzt.

Das *Profil* der Reihe NSE wird überwiegend durch Arbeiten zur Erschließung der eigenen Bestände (Typenkataloge, Inventarien des Archivs, Zeitschriftenkatalog, Spezialbibliographien) bestimmt. Ihre Veröffentlichung soll die Bestände bekannt- und für die weitere wissenschaftliche Arbeit zugänglich machen. Mit der Reihe wird die Instituts-Zeitschrift entlastet. Eine Erweiterung dieses Profils begann 1996 mit der Publikation von größeren systematischen Arbeiten und Katalogen.

Ausgaben 1998:

Band **11**: SCHMITT, M.; HÜBNER, H. & GAEDIKE, R.: Nomina Auctorum. Auflösung von Abkürzungen taxonomischer Autoren-Namen. - 189 S.

Band **12**: PATOČKA, J.: Die Puppen der mitteleuropäischen Wickler (Lepidoptera: Tortricioidea, Tortricidae). - 286 S.: 2.618 Abb.

● Jahresbericht 1997

Der Jahresbericht des Institutes bietet einen Überblick über die Ergebnisse der Forschungsarbeiten und Dienstleistungen, über die Struktur und Finanzierung sowie über die wissenschaftlichen Verbindungen der Einrichtung im Laufe eines Kalenderjahres. Er ist Teil der Rechenschaftslegung für die Mitglieder des Trägervereins DEI e. V. und die Zuwendungsgeber, aber ebenso für die Mitglieder des *Vereins der Freunde und Förderer des DEI e. V.* und die gesamte interessierte Öffentlichkeit. - Bibliographische Angabe: Jahresbericht 1997: 62 S.: 6 Abb.

● Das DEI im Internet - Homepage und Adressen

Im Rahmen einer planmäßigen Revision wurde 1998 der alte Netzwerkserver durch ein leistungsfähigeres Gerät und die Netzsoftware durch Novell IntranetWare Version 4.11 ersetzt. Der alte Server ist als Archivserver ins Netzwerk integriert und leistet so bei der Speicherung von Textdokumenten, Bildern und Datenbanken noch wertvolle Dienste.

Im Berichtsjahr wurde die Vernetzung einerseits ins Labor und in die Sammlungssäle, andererseits zur Fachhochschule Eberswalde vorangetrieben. Über das Netz der FH haben wir nun eine ständige Verbindung ins Internet. Die instabile und umständliche Wählverbindung zum Internet-Provider wurde aufgegeben. Dies war eine der Voraussetzungen, um jeden Wissenschaftler mit einer eigenen E-Mail-Adresse auszustatten. Dazu wurde die Domäne

„dei-eberswalde.de“ installiert und mit der Eberswalder Firma „WebWare-Systems“ ein Vertrag zur Wartung der Domäne, zur Speicherung unserer Home-Page und zum Betrieb des Mail-Servers abgeschlossen.

Folgende Adressen sind verfügbar:

- dei@dei-eberswalde.de (Sekretariat, Post für das gesamte DEI)
- bibliothek@dei-eberswalde.de (Bibliothek des DEI)
- redaktion@dei-eberswalde.de (Redaktion des DEI)
- {Mitarbeitername}@dei-eberswalde.de (Mitarbeiter des DEI)
- dgaae@dei-eberswalde.de (Geschäftsstelle der DGaaE e. V.)

Die aktualisierte, 66 HTML-Dokumente und 45 Grafiken umfassende Home-Page findet man unter <http://www.dei-eberswalde.de/index.htm> in deutscher und englischer Sprache. Zu den Neuerungen gehören erweiterte Darstellungsmöglichkeiten für die einzelnen Wissenschaftler (TAEGER, A. & BLANK S. M.: Die Pflanzenwespen Deutschlands - Kommentierte Bestandsaufnahme; WESTENDORFF, M.: Ergebnisse der Chromosomenanalyse) und drei News-Server (Veranstaltungen; Systematik, Faunistik, ...; Sammlung).

2.3.2. Publikationsliste der Mitarbeiter 1998

● Bücher und Aufsätze

- ALTENHOFER, E. & TAEGER, A.: Zur Kenntnis der Gattung *Scolioneura* KONOW, 1890 (Hymenoptera: Tenthredinidae). - In: TAEGER, A. & BLANK, S. M. (Hrsg.): Pflanzenwespen Deutschlands (Hymenoptera, Symphyta). Kommentierte Bestandsaufnahme. - Goecke & Evers, Keltern, S. 225-226.
- ASSING, V. & ZERCHE, L.: Gattung *Lathrobium* GRAVENHORST. - In: LUCHT, W. H. & KLAUSNITZER, B. (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas. Bd. 15 (Supplementband 4). - Stuttgart (Fischer Verlag): 398 S. (S. 135-136).
- BEHNE, L.: Nemomychidae, Apionidae, Curculionidae. - In: LUCHT, W. H. & KLAUSNITZER, B. (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas. Bd. 15 (Supplementband 4). - Stuttgart (Fischer Verlag): 398 S. (S. 328-338).
- BELOKOBYLSKIJ, S. A. & TAEGER, A.: [Gattung *Orgilus* HALIDAY]. - Opredelitel' nasekomych Dalnego Vostoka Rossii, Vladivostok 4 (3): 503-513.
- BLANK, S. M.: Die mittel- und nordeuropäischen Selandriinae (Hymenoptera: Tenthredinidae). - In: TAEGER, A. & BLANK, S. M. (Hrsg.): Pflanzenwespen Deutschlands (Hymenoptera, Symphyta). Kommentierte Bestandsaufnahme. - Goecke & Evers, Keltern, S. 207-224.
- BLANK, S. M.; BOEVÉ, J.-L.; HEITLAND, W.; JÄNICKE, M.; JANSEN, E.; KOCH, F.; KOPELKE, J.-P.; KRAUS, M.; LISTON, A. D.; RITZAU, C.; SCHMIDT, S. & TAEGER, A.: Checkliste der Pflanzenwespen Deutschlands (Hymenoptera: Symphyta). - In: TAEGER, A. & BLANK, S. M. (Hrsg.): Pflanzenwespen Deutschlands (Hymenoptera, Symphyta). Kommentierte Bestandsaufnahme. - Goecke & Evers, Keltern, S. 13-34.

- BLANK, S. M. & DATHE, H. H.: Bioindikation durch Bienen und Pflanzenwespen in der Agrarlandschaft. - „Naturschutz in der Agrarlandschaft“, Tagungsband, Eberswalde, S. 44-45.
- BLANK, S. M.; DILLER, E. & TAEGER, A.: Dr. MANFRED KRAUS zum 70. Geburtstag. - In: TAEGER, A. & BLANK, S. M. (Hrsg.): Pflanzenwespen Deutschlands (Hymenoptera, Symphyta). Kommentierte Bestandsaufnahme. - Goecke & Evers, Keltern, S. 7-11.
- BLANK, S. M.; PIETSCH, C. & DATHE, H. H.: Bienen und Pflanzenwespen als Leit- und Zielarten der Agrarlandschaft im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin (Insecta: Hymenoptera). - Ökol. Hefte d. Lw.- Gärtn. Fak. Humboldt-Univ. Berlin, Heft 9: 63-66.
- BLANK, S. M. & RITZAU, C.: Die Tenthredopsini Deutschlands (Hymenoptera: Tenthredinidae). - In: TAEGER, A. & BLANK, S. M. (Hrsg.): Pflanzenwespen Deutschlands (Hymenoptera, Symphyta). Kommentierte Bestandsaufnahme. - Goecke & Evers, Keltern, S. 227-246, Taf. 5-6.
- BLANK, S. M.; SHINOHARA, A. & TAEGER, A.: Revisionary Notes on Pamphiliid Sawflies (Hymenoptera, Symphyta: Pamphiliidae). Preliminary studies for a catalogue of Symphyta, part 3. - Dt. ent. Z., Berlin **45** (1): 17-31.
- BLANK, S. M. & TAEGER, A.: Comments on the taxonomy of Symphyta (Hymenoptera) (Preliminary studies for a catalogue of Symphyta, part 4). - In: TAEGER, A. & BLANK, S. M. (Hrsg.): Pflanzenwespen Deutschlands (Hymenoptera, Symphyta). Kommentierte Bestandsaufnahme. - Goecke & Evers, Keltern, S. 141-174.
- BLANK, S. M. & TAEGER, A.: Revision of the sawfly genera *Asiarge* GUSSAKOVSKIJ, 1935 and *Kokujewia* KONOW, 1902 (Hymenoptera: Argidae). - Beitr. Ent., Berlin **48** (2): 505-515.
- DATHE, H. H.; TAEGER, A. & BLANK, S. M.: Auf dem Wege zum Hymenopteren-Band der Fauna Germanica. (Hymenoptera) - Beitr. Hymenopteren-Tagung Stuttgart: 7-8.
- GAEDIKE, R. & SCHOLZ, A.: *Dryadaula heindeli* sp. nov. aus Bayern. - NachrBl. bayer. Ent. München **47** (3/4): 106-114, 15 Fig.
- GROLL, E.: Beitrag zur Biologie der Ameisengrille *Myrmecophilus acervorum* (PANZER, 1799). - Entomol. Nachr. Ber. **42** (3): 122.
- KRAUS, M. & BLANK, S. M.: Der Naturforscher EDUARD ENSLIN (1879-1970). - In: TAEGER, A. & BLANK, S. M. 1998 (Hrsg.): Pflanzenwespen Deutschlands (Hymenoptera, Symphyta). Kommentierte Bestandsaufnahme. - Goecke & Evers, Keltern, S. 319-330.
- KRAUS, M. & TAEGER, A.: Die Pflanzenwespensammlung von THEODOR SCHNEID im Naturkundemuseum Bamberg (Hymenoptera: Symphyta). - Ber. Naturf. Ges. Bamberg, Bamberg **75**: 77-109.
- KRIVOSHEINA, N. P. & MENZEL, F.: The Palaearctic species of the genus *Sylvicola* HARRIS, 1776 (Diptera, Anisopodidae). - Beitr. Ent., Berlin **48** (1): 201-217.
- KUTZSCHER, CH. & TAEGER, A.: Porträts und biographische Daten. - In: TAEGER, A. & BLANK, S. M. (Hrsg.): Pflanzenwespen Deutschlands (Hymenoptera, Symphyta). Kommentierte Bestandsaufnahme. - Goecke & Evers, Keltern, S. 331-336.
- MENZEL, F.: Prof. Dr. sc. nat. WERNER MOHRIG - 60 Jahre. - Entomol. Nachr. Ber., Dresden **42** (1-2): 107-112.
- MENZEL, F.: 21. Sciaridae. - In: MERZ, B.; BÄCHLI, G; HAENNI, J.-P. & GONSETH, Y. [Hrsg.]: Fauna Helvetica. Diptera - Checklist. - Neuchâtel **1**: 126-130.

- MENZEL, F.: Sciaridae. - In: CHANDLER, P. [Hrsg.]: Checklists of Insects of the British isles (new series). Part 1: Diptera (incorporating a list of Irish Diptera). - Handbooks for the Identification of British Insects. - Royal Entomological Society London **12**: 20-24.
- MENZEL, F. & HENNICKE, F.: Prof. Dr. sc. nat. WERNER MOHRIG - 60 Jahre jung (mit einigen bemerkenswerten Episoden aus seinem bisherigen Leben). - *Studia dipterologica*, Halle/ Saale **4** (2) (1997): 507-517.
- MENZEL, F. & MOHRIG, W.: Beiträge zur Taxonomie und Faunistik der paläarktischen Trauermücken (Diptera, Sciaridae). Teil VI - Neue Ergebnisse aus Typenuntersuchungen und die daraus resultierenden taxonomisch-nomenklatorischen Konsequenzen. - *Studia dipterologica*, Halle/Saale **5** (2): 351-378.
- ROHLFIEN, K.: Die verschiedenen Ausgaben des „Raupenbuches“ der MARIA SIBYLLA MERIAN im Deutschen Entomologischen Institut (mit 7 Abb.). - Eberswalder Jahrbuch Heimat-, Kultur- und Naturgeschichte 1998/99. - Eberswalde: Ver. Heimatkd., 1998: 161-180.
- ROHLFIEN, K.: Das Archiv des Deutschen Entomologischen Instituts : 1. Allgemeines. - 2. Inventarium 100: Die Sachleben-Korrespondenz. - *Beitr. Ent.*, Berlin **48** (1998) 1: 237-271.
- ROHLFIEN, K.: Das Projekt „Geschichte des Deutschen Entomologischen Instituts (Sammlungen, Bibliothek, Archiv)“. - Jahresber. 1997 Deutsches Entomologisches Institut. - Eberswalde: DEI, 1998. - S. 21-25.
- SAURE, C.; BURGER, F. & DATHE, H. H.: Die Bienenarten von Brandenburg und Berlin. (Hym., Apidae). - *Ent. Nachr. Ber.*, Dresden **42** (3): 155-166.
- SCHMIDT, S.; BLANK, S. M. & ZINOVJEV, A. G.: Taxonomic status of *Tenthredo capreae* LINNÉ, 1758 revisited and the type species of *Pachynematus* KONOW, 1890 (Hymenoptera: Tenthredinidae). - In: TAEGER, A. & BLANK, S. M. (Hrsg.): Pflanzenwespen Deutschlands (Hymenoptera, Symphyta). Kommentierte Bestandsaufnahme. - Goecke & Evers, Keltern, S. 279-282.
- SCHMITT, M.; HÜBNER, H. & GAEDIKE, R.: Nomina Auctorum - Auflösung von Abkürzungen taxonomischer Autoren-Namen. - *Nova Suppl. Ent. Berlin* **11**: 3-189.
- STÜBEN, P. E. & BEHNE, L.: Revision der *Acalles krueperi*-Gruppe mit Beschreibung der Gattung *Dichromacalles* gen. nov. und der Untergattung *Balcanacalles* subg. nov. (Coleoptera, Curculionidae, Cryptohynchinae). *Cryptorhynchinae-Studie* 1. - *Ent. Bl.*, Jena **94** (1-2): 11-32.
- TAEGER, A.: Die Megalodontesidae Europas (Hymenoptera: Symphyta). - In: TAEGER, A. & BLANK, S. M. (Hrsg.): Pflanzenwespen Deutschlands (Hymenoptera, Symphyta). Kommentierte Bestandsaufnahme. - Goecke & Evers, Keltern, S. 175-192, Taf. 4.
- TAEGER, A.: Bestimmungsschlüssel der Keulhornblattwespen Deutschlands (Hymenoptera: Cimbicidae). - In: TAEGER, A. & BLANK, S. M. (Hrsg.): Pflanzenwespen Deutschlands (Hymenoptera, Symphyta). Kommentierte Bestandsaufnahme. - Goecke & Evers, Keltern, S. 193-205.
- TAEGER, A.; ALTENHOFER, E.; BLANK, S. M.; JANSEN, E.; KRAUS, M.; PSCHORN-WALCHER, H. & RITZAU, C.: Kommentare zur Biologie, Verbreitung und Gefährdung der Pflanzenwespen Deutschlands (Hymenoptera, Symphyta). - In: TAEGER, A. & BLANK, S. M. (Hrsg.): Pflanzenwespen Deutschlands (Hymenoptera, Symphyta). Kommentierte Bestandsaufnahme. - Goecke & Evers, Keltern, S. 49-135.

- TAEGER, A. & BLANK, S. M.: (Hrsg.): Pflanzenwespen Deutschlands (Hymenoptera, Symphyta). Kommentierte Bestandsaufnahme. - Goecke & Evers, Keltern, S. 1-364 und 3 S. unpag., 8 Taf.
- TAEGER, A. & BLANK, S. M.: Beitrag zur Kenntnis einiger Nematinae (Hymenoptera: Tenthredinidae). - In: TAEGER, A. & BLANK, S. M. (Hrsg.): Pflanzenwespen Deutschlands (Hymenoptera, Symphyta). Kommentierte Bestandsaufnahme. - Goecke & Evers, Keltern, S. 247-277, Taf. 3 und 7.
- TAEGER, A.; BLANK, S. M.; JANSEN, E.; KRAUS, M. & RITZAU, C.: Rote Liste der Pflanzenwespen (Hymenoptera: Symphyta). - In: BINOT, M.; BLESS, R.; BOYE, P.; GRUTKE, H. & PRETSCHER, P. (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. - Schriftenr. Landschaftspfl. Natursch., Bonn-Bad Godesberg **55**: 147-158.
- WESTRICH, P. & DATHE, H. H.: Die Bienenarten Deutschlands (Hymenoptera, Apidae). Berichtigungen und Ergänzungen. - Entomol. Z., Essen **108** (4): 154-156.
- WESTRICH, P.; SCHWENNINGER, H. R.; DATHE, H. H.; RIEMANN, H.; SAURE, C.; VOITH, J. & WEBER, K.: Rote Liste der Bienen (Apidae). - In: BINOT, M.; BLESS, R.; BOYE, P.; GRUTKE, H. & PRETSCHER, P. (Bearb.): Rote Liste der gefährdeten Tiere Deutschlands. - Schriftenr. Landschaftspfl. Natursch., Bonn-Bad Godesberg **55**: 119-129.
- ZERCHE, L.: Phylogenetisch-systematische Revision der westpaläarktischen Gattung *Metopsia* WOLLASTON, 1854 (Coleoptera, Staphylinidae, Proteininae). - Beitr. Ent., Berlin **48** (1): 3-101.
- ZERCHE, L.: *Amblopusa magna* sp. n. - eine neue Art der amphipazifischen Gattung *Amblopusa* CASEY, 1893 aus dem Fernen Osten Rußlands und ihre Stellung im phylogenetischen System (Coleoptera: Staphylinidae, Aleocharinae, Liparocephalini). - Beitr. Ent., Berlin **48** (1): 103-113.
- ZERCHE, L.: Neue *Deliphrosoma*-Arten aus Bulgarien und aus der Türkei und neue Unterarten von *Deliphrosoma prolongatum* (ROTTENBERG) aus Bulgarien (Insecta: Coleoptera: Staphylinidae: Omaliinae). - Reichenbachia Mus. Tierkd. Dresden **32** (36): 245-255.
- ZERCHE, L.: Sieben neue *Pseudopsis*-Arten aus China mit einer Bestimmungstabelle der paläarktischen Arten (Coleoptera: Staphylinidae, Pseudopsinae). Beiträge zur Kenntnis der ostpaläarktischen Insekten (7). - Beitr. Ent., Berlin **48** (2): 353-365.
- ZERCHE, L.: Gattungen *Alpinia* BRUNDIN, *Cyrtonychochaeta* SCHEERPELTZ und *Oxypoda* MANNERHEIM. - In: LUCHT, W. H.; KLAUSNITZER, B. (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas. Bd. **15** (Supplementband 4). - Stuttgart, Fischer Verlag: 398 S. (S. 178-179, 188-189, 189-192).
- ZERCHE, L. & LOHSE, G. A.: 23.a Familie Micropeplidae. - In: LUCHT, W. H. & KLAUSNITZER, B. (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas. Bd. **15** (Supplementband 4). - Stuttgart, Fischer Verlag: 398 S. (S. 197-198).
- ZIEGLER, J.: Die Morphologie der Puparien und der larvalen Cephalopharyngealskelette der Raupenfliegen (Diptera, Tachinidae) und ihre phylogenetische Bewertung. - Studia dipterologica Supplement, Halle/Saale **3**: 244 S.
- ZIEGLER, J.: Puparia and cephalo-pharyngeal skeleton of mature larvae of Tachinidae. - The Tachinid Times, Ottawa **11**: 5-6.
- ZIEGLER, J.: Raupenfliegen - seit RATZEBURG ein Forschungsthema in Eberswalde. Ein Bericht aus dem Deutschen Entomologischen Institut. - Eberswalder Jahrbuch Heimat-, Kultur- und Naturgeschichte 1998/99. - Eberswalde: Ver. Heimatkd., 1998. - 273-281.

- ZIEGLER, J.: Larval cephalo-pharyngeal skeletons and puparia of tachinid flies (Tachinidae) - two morphological complexes of phylogenetic significance. - In: ISMAY, J. W. (Hrsg.): Fourth International Congress of Dipterology, Abstracts Volume, Oxford 1998, 259-260.
- ZIEGLER, J.: Rote Liste der Raupenfliegen des Landes Sachsen-Anhalt. - In: Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Hrsg.): Rote Listen Sachsen-Anhalt, Teil IV. - Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Halle/Saale, **30**: 66-68.
- ZIEGLER, J.: Eine bemerkenswerte Dipteren-Sammlung aus Mecklenburg-Vorpommern. - *Studia dipterologica*, Halle/Saale, **5** (2): 349-350.

● Vorträge

- BLANK, S. M. & DATHE, H. H.: Bioindikation durch Bienen und Pflanzenwespen in der Agrarlandschaft. - „Naturschutz in der Agrarlandschaft“, Tagung zum Abschluß des BMBF-DBU-Verbundprojektes am Beispiel des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin, Eberswalde 06.-09.05.
- DATHE, H. H.: Tiergärten in Südkalifornien - die Schönsten der Welt. - Fachhochschule Eberswalde, 13.05.
- DATHE, H. H.: Schutz der Insektenfauna im Wald. - Lehrgang 50/98 LUA, Landeslehrstätte Lebus, 02.07.
- DATHE, H. H.; TAEGER, A. & BLANK, S. M.: Auf dem Wege zum Hymenopteren-Band der Fauna Germanica (Hymenoptera). - 4. Hymenopterologen-Tagung in Stuttgart, 02.-04.10.
- GAEDIKE, R.: Bemerkungen zu den mitteleuropäischen Vertretern der Gattung *Dryadula* MEYRICK. - Tagung der sächsischen Microlepidopterologen im Museum Dresden, 31.10.
- GAEDIKE, R.: Zum Stand der Bearbeitung der Checkliste der Lepidopteren Deutschlands. - Tagung der brandenburgischen Lepidopterologen in Blossin, 05./06.12.
- ZERCHE, L.: Eine entomologische Forschungs- und Sammelreise in wenig erforschte bulgarische Hochgebirge. - Tagung Staphylinidae in Klingenthal, 22.05.
- ZERCHE, L.: Biodiversitätsforschung in Europa am Beispiel bulgarischer Hochgebirge (Coleoptera: Staphylinidae, Leiodidae). - 1. Jahrestagung der Gesellschaft für Biologische Systematik in Bonn, 18.09.

● Posterbeitrag

- ZIEGLER, J. : Puparia and larval cephalo-pharyngeal skeletons of tachinid flies (Diptera, Tachinidae) - two morphological complexes of phylogenetic significance. - Fourth International Congress of Dipterology, Oxford, Keble College, 06.-11. September.

● Forschungsberichte

- BLANK, S. M. & DATHE, H. H.: Ermittlung von Charakterarten und -gruppen der Arthropoden mit Relevanz für den Naturschutz in Agrarlandschaftsausschnitten des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin (Insecta Hymenoptera: „Symphyta“ und Aculeata). - Abschlußbericht 1997 des Teilprojektes 4.2.3. im BMBF-DBU-Verbundprojekt Naturschutz in der offenen agrar-genutzten Kulturlandschaft am Beispiel des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin, 9 S. und 2 S. Anh.

ZIEGLER, J. (unter Mitarb. von BEHNE, L.; BLANK, S.; VON BROEN, B.; GAEDIKE, R.; LANGE, C.; MENZEL, F. & ZERCHE, L.): Determination von Arthropoden im Rahmen des Projektes „Untersuchungen des Schädlings- und Nützlingsaufkommens in den Berliner Forsten“. - Dokumentation der Ergebnisse des Jahres 1997. Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz Berlin und des Pflanzenschutzamtes Berlin. 60 S.; Eberswalde.

2.4. Wissenschaftliche Kontakte

2.4.1. Mitgliedschaft in Fachgesellschaften

- Brandenburgische Ameisenschutzware, Eberswalde (DEI)
- Deutsche Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie (Dathe/Stellvertreter des Präsidenten, Blank/Leiter der Geschäftsstelle, Gaedike, Menzel, Rohlfien, Taeger, Zerche, Ziegler)
- Deutsche Zoologische Gesellschaft (Blank)
- Deutscher Bibliotheksverband e.V. (DEI, Gaedike)
- Deutscher Museumsbund (DEI, Kliche)
- Entomofaunistische Gesellschaft (Behne, Dathe, Gaedike, Ziegler)
- Gesellschaft für Biologische Systematik (Blank, Dathe, Gaedike, Taeger, Zerche, Ziegler)
- International Society of Hymenopterists (Blank, Dathe, Taeger)
- Münchner Entomologische Gesellschaft (Blank, Taeger)
- Naturschutzbund Deutschland/NABU (Behne, Dathe, Gaedike, Taeger, Zerche, Ziegler)
- PHYLLODROM e.V. - Gesellschaft zur Gründung eines Instituts und Museums für Regenwaldökologie (Menzel)
- Russische Entomologische Gesellschaft (Dathe, Gaedike)
- Studiengruppe Zoologische Systematik der DZG (Blank, Zerche)
- Untere Naturschutzbehörde Barnim, Eberswalde (Dathe)
- Wiener Coleopterologen-Verein (Behne)

2.4.2. Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Gremien und Redaktionen

Beiträge der Hymenopterologen-Tagung in Stuttgart, Redaktion: S. M. Blank

Beiträge zur Entomologie, Berlin, Chefredakteur: H. H. Dathe, Redakteur: K. Rohlfien.

Brandenburgische Entomologische Nachrichten, Potsdam, Redaktion: A. Taeger, S. M. Blank.

Deutsche Entomologische Zeitschrift, Berlin, Editorial Board: H. H. Dathe.

Direktorenkonferenz naturwissenschaftlicher Forschungssammlungen Deutschlands (DNFS),
H. H. Dathe.

Eberswalder Jahrbuch für Heimat-, Kultur- und Naturgeschichte, Chefredaktion: K. Rohlfien.

Journal of the Entomological Research Society, Ankara, Advisory Board: H. H. Dathe, R. Gaedike, S. M. Blank.
 Microlepidoptera Palaearctica, Karlsruhe, Schriftleiter und Mitherausgeber: R. Gaedike.
 Nova Supplementa Entomologica, Berlin, Chefredakteur: H. H. Dathe, Redakteur: K. Rohlfien.
 Studia dipterologica, Halle (Saale), Mitherausgeber: F. Menzel; wissenschaftlicher Beirat: J. Ziegler.
 Zoosystematica Rossica, St. Petersburg, International Advisory Board: H. H. Dathe

2.4.3. Kontakte zu Institutionen (Auswahl)

● Ausland

Australien: University of Queensland, Department of Entomology, Brisbane. - **Belgien:** Institut Royal des Sciences naturelles de Belgique, Brüssel; Muséum d'Histoire naturelle, Genève; Université de Mons-Hainaut, Laboratoire de Zoologie. - **Finnland:** University of Helsinki, Finnish Museum of Natural History, Department of Agriculture and Forestal Zoology. - **Frankreich:** Muséum National d'Histoire naturelle, Laboratoire d'Entomologie, Paris. - **Großbritannien:** Horticulture Research International Wellesbourne, Dpt. of Microbial Biotechnology, Warwick; International Commission on Zoological Nomenclature, London; Natural History Museum, Department of Entomology, London; Weston Research Laboratories Ltd., Berkshire. - **Israel:** Georg S. Wise Faculty of Life Science, Department of Zoology, Tel Aviv. - **Italien:** Museo Civico di Storia Naturale, Ferrara; Università di Pisa. - **Japan:** Kagoshima Women's Junior College, Laboratory of Biology, Kagoshima; National Science Museum, Department of Zoology, Tokyo. - **Kanada:** Agriculture & Agri-Food Canada, Biological Resources Program, Ottawa. - **Korea:** Forestry Research Institute, Division of Forest Entomology, Seoul; Seoul National University, Department of Applied Entomology, College of Agriculture and Life Sciences, Suwon. - **Österreich:** Leopold Franzens Universität, Institut für Zoologie und Limnologie, Innsbruck; Naturhistorisches Museum Wien, Oberösterreichisches Landesmuseum Linz, Biozentrum. - **Rußland:** Lomonosov-Universität Moskau: Botanischer Garten; Russische Akademie der Wissenschaften: Paläontologisches Institut Moskau, Zoologisches Institut St. Petersburg; Severtzov-Institut für Ökologie und Evolution Moskau. - **Schweden:** Naturhistoriska Riksmuseet, Stockholm; University of Lund, Museum of Zoology and Entomology, Lund. - **Schweiz:** Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft Birmensdorf; Musée d'Histoire Naturelle Neuchâtel. - **Slowenien:** Slovene Museum of Natural History, Ljubljana. - **Spanien:** Servicio Provincial de Agricultura y Medio Ambiente Unidad de Sanidad Forestal, Zaragoza; Universidad de La Laguna, Tenerife. - **Tschechien:** Czech University of Agriculture, Prague; Institut of Soil Biology, České Budějovice. - **Ungarn:** Hungarian Natural History Museum Budapest. - **USA:** California Academy of Sciences, San Francisco; Los Angeles County Museum, Entomology, Los Angeles; Smithsonian Institution, National Museum of Natural History, Systematic Entomology Laboratory, Washington; University of Illinois, Urbana; American Museum of Natural History, New York.

● Inland

Berlin: Biologische Bundesanstalt für Land und Forstwirtschaft, Institut für integrierten Pflanzenschutz, Kleinmachnow; Freie Universität; Humboldt-Universität: Museum für Naturkunde; Institut für Systematische Zoologie. - **Bielefeld:** Universität Bielefeld, Fakultät für Biologie. - **Bonn:** Zoologisches Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig. - **Bremen:** Überseemuseum. - **Dossenheim:** BBA, Institut für Pflanzenschutz im Obstbau. - **Dresden:** Staatliches Museum für Naturkunde. - **Eberswalde:** Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin; Fachhochschule Eberswalde; Landesanstalt für Großschutzgebiete Brandenburg. - **Flensburg:** Naturwissenschaftliches Heimatmuseum. - **Frankfurt a. M.:** Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg. - **Greifswald:** Ernst-Moritz-Arndt-Universität. - **Görlitz:** Staatliches Museum für Naturkunde. - **Gotha:** Museum der Natur. - **Heidelberg:** Universität Heidelberg. - **Jena:** Friedrich-Schiller-Universität. - **Kiel:** Christian-Albrechts-Universität. - **Lüneburg:** Universität Lüneburg. - **Mainz:** Johannes-Gutenberg-Universität. - **München:** Ludwig-Maximilians-Universität München; Zoologische Staatssammlung München. - **Oldenburg:** Carl-von-Ossietzky-Universität; Staatliches Museum für Naturkunde und Vorgeschichte. - **Schlitz:** Max-Planck-Institut für Limnologie. - **Stuttgart:** Staatliches Museum für Naturkunde. - **Ulm:** Universität Ulm.

2.5. Betreuung von Gästen

2.5.1. Gastforscher, Besucher und Auskunftserteilung

Als Gäste informierten sich über das DEI u.a. Prof. Dr. K. Gröger, 1. Vizepräsident der Humboldt-Universität zu Berlin; Prof. Dr. H. Bochow, Humboldt-Universität; Prof. Dr. M. Freude, Präsident des LUA Brandenburg; Prof. Dr. V. F. Loginov, Nationale Akademie der Wissenschaften Belarus, Minsk; R. D. Sharma, Conservation Funds, New Delhi; Dr. H.-J. Wolf, Ministerium ELF Brandenburg; Prof. Dr. H.-R. Bork, Dr. W. Seyfarth, Dr. A. Werner, ZALF Müncheberg; Dr. H. Kretschmer, LAGS Brandenburg; Frau Prof. Dr. Otte, Universität Gießen; Prof. Dr. Pötsch, Universität Potsdam.

● Zytogenetisches Labor

Ausland: Prof. Dr. V. G. Kuznetsova, Zoologisches Institut der Russischen Akademie der Wissenschaften, St. Petersburg (DFG-geförderter Forschungsaufenthalt, 18.05.-19.06.; Dr. V. E. Gokhman, Botanischer Garten der Universität Moskau (DAAD-geförderter Arbeitsaufenthalt, 13.09.-12.10.).

● Coleopteren-Sammlung

Inland (meist Tagesbesucher): U. Heinig, Berlin; U. Arnold, Berlin; M. Döberl, Abensberg; M. Schülke, Berlin; H. Winkelmann, Berlin (3 Tage); L. Hendrich, Freie Universität Berlin (2 Tage); S. Gottwald, Berlin (2 Tage); Dr. H. Irmeler, Universität Kiel; M. Schöller, BBA Berlin; C. Maier, Prof. Dr. J. Oehlke, Fachhochschule Eberswalde; J. Gebert, Rohne; D. W. Wrase, Berlin; B. Franzen, Köln (5 Tage); M. Kühbandner, Bayerische Staatssammlung München; G. Beinhundner, Enerbach; Dr. H. Fery, Berlin; E. Rößner, Schwerin; C. Zorn; Dr. K.-H. Apel, Landesforstanstalt Eberswalde; I. Riedel, I. Wolf, ZALF Müncheberg; M. Sommer, Berlin (3 Tage); C. Bayer, Berlin; Prof. Dr. Mossakowski, Universität Bremen.

Ausland: S. Bečvář, Institute of Entomology, České Budějovice; J. Turna, Tschechische Republik; J. Moravec, Adamov, Tschechische Republik; Prof. Dr. A. Warchalowski, Universität Wrocław, Polen; Chun-Lin Li, National Taiwan University Taipeh, Taiwan (3 Tage); Dr. D. Obydov, Darwin Museum Moskau; Liang-Jong Wang, National Taiwan University Taipeh, Taiwan; Dr. F. Cassola, Rom (2 Tage).

● Dipteren-Sammlung

Inland (meist Tagesbesucher): A. Arnold, Leipzig; M. Barth, Leipzig; I. Brake, Freie Universität Berlin; H.-J. Flügel, Knüllwald; Dr. J. Götze, Admont/Österreich und Berlin; Dr. J. Haupt, Technische Universität Berlin; U. Rothe, Potsdam; S. Hilger, Freie Universität Berlin, C. Kassebeer, Universität Kiel; U. Muth, Koblenz; J.-H. Stuke, Aurich; J. Weipert, Ilmenau; Dr. D. Werner, Humboldt-Universität Berlin.

Ausland: Dr. Neal L. Evenhuis, Bishop Museum, Honolulu.

● Hymenopteren-Sammlung

Inland: Prof. Dr. A. Bertsch, Marburg/Berlin; F. Burger, Langendembach; H.-J. Flügel, Knüllwald; K. Follner, Leipzig; H.-J. Jacobs, Ranzin; C. Saure, Berlin; F. Wagner, Greifswald; Dr. P. Westrich, Kusterdingen.

Ausland: Dr. S. A. Belokobylskij, St. Petersburg (DFG-geförderter Forschungsaufenthalt, 14.12.98 - 13.03.99); Dr. J. A. Pesenko, St. Petersburg, 14.12.-20.12.

● Lepidopteren- und Neuropteroiden-Sammlung

Inland: R. Sutter, Bitterfeld; C. Saure, Berlin; J. Haupt, Berlin; Dr. W. Mey, Berlin.

Ausland: Dr. V. Solotuchin, Uljanovsk; Dr. Hsiao Yue Wang, Taipeh.

● Hemimetabolen-Sammlung

Inland: Prof. Dr. R. Kinzelbach, Universität Rostock; M. Olias, Fachhochschule Eberswalde; Dr. M. Rumpf, Naturpark „Feldberger Seenlandschaft“; U. Serbedija, Fachhochschule Eberswalde; Dr. T. Thieme, Bio-Test Labor GmbH Sagerheide; O. Zompro, Plön.

Ausland: Dr. H. Y. Wang, Taiwan; I. Nörkel, Tananan Philippinen

2.5.2. Stipendiaten, Praktikanten, Doktoranden, Diplomanden

- S. M. Blank (seit 01.10.1998): „Evolutive Prozesse bei ursprünglichen Pflanzenwespen als Schlüssel zum Verständnis der Taxogenese der Hymenoptera: Extinktion, Radiation, Trends“: Stipendiat im Graduiertenkolleg „Evolutive Transformation und Faunenschnitte“ (vgl. S.18) (Antragsteller und Betreuer: Dathe)
- Organisation und Durchführung eines Schülerpraktikums (23.11.-04.12.) (Kutzscher).

2.6. Reisen und Tagungen

● Arbeiten in in- und ausländischen Museen/Instituten

02.03.-05.03. Naturhistoriska Riksmuseum, Entomologi, Stockholm (Dathe, Blank)
10.09. University Museum Oxford (Ziegler)
17.09.-18.09. Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig, Bonn (Zerche)
24.10. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Zoologie (Ziegler)
Zoologische Staatssammlung, München (Blank)
Museum für Naturkunde, Berlin (alle wissenschaftlichen Mitarbeiter)

● Sammelreisen/Expeditionen

Deutschland: Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Bayerischer Wald (Blank, Taeger, Ziegler, Groll)
Frankreich: Korsika 18.07.-01.08. (Zerche), Alpen (Ziegler)
Griechenland: Peloponnes und Parnass, sieben Bergmassive 10.04.-01.05. (Zerche), 17.04.-01.05. (Behne)
Italien: SE-Sardinien (Menzel)
Österreich: Kärnten, Massivs de Refuge und Nunatakker 09.-17.07. (Zerche), Burgenland, Steiermark, Niederösterreich 11.10.-18.10. (Zerche), Niederösterreich 24.-29.08. (Blank, Taeger)
Schweiz: (Ziegler)
Slowakische Republik: Slowakischer Karst bei Rozsnava 12.-17.07. (Behne)
Slowenien/Italien: Julische Alpen, Grenzberg Mangart 03.08. (Zerche)
Spanien, Kanarische Inseln: El Hierro 17.-30.01. (Behne), Gran Canaria 31.01.-07.02. (Zerche), Teneriffa und La Gomera 06.-18.10. (Behne)
Türkei: Zentral- und Südtürkei, 19.05.-06.06.1998 (Blank, Kutzscher, Ziegler)
Ungarn: 11.10.-18.10. (Zerche)

● Teilnahme an wissenschaftlichen Tagungen

04.03. Konferenz „Phylogeny of the Hymenoptera - The State of the Art“, Universität Uppsala (Dathe, Blank)
13.03.-14.03. Bayerischer Entomologentag, München (Blank, Taeger)
19.03. Arbeitstreffen der AG Kuba des Phyllodrom e. V., Roßlau (Menzel)
28.03. XVII. Märkischer Entomologen-Tag, Museum für Naturkunde, Berlin (Dathe, Blank)
31.03.-04.04. XXXVII. Internationale Arbeitstagung des Verbandes deutscher Präparatoren, München (Kutzscher)
06.05.-09.05. Abschlußtagung des BMBF-DBU-Verbundprojektes „Naturschutz in der Agrarlandschaft am Beispiel des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin“, Eberswalde (Blank, Dathe)

10.05.-13.05. Jahrestagung des Deutschen Museumsbundes, Saarbrücken (Kliche)
 21.05.-24.05. Tagung Staphylinidae in Klingenthal-Mühlleiten (Zerche)
 12.06.-14.06. XVI. Tagung des Arbeitskreises Dipterologie, Bad Frankenhausen (Menzel, Ziegler)
 24.08.-29.08. II. Symphyten-Workshop, Zwettl/NÖ (Blank, Taeger)
 06.09.-12.09. Fourth International Congress of Dipterology, Oxford, U.K. (Ziegler)
 17.09.-19.09. I. Jahrestagung der Gesellschaft für Biologische Systematik, ZFMK, Bonn (Gaedike, Zerche)
 04.10.-06.10. Hymenopterologen-Tagung, Stuttgart (Blank, Dathe)
 16.10. -17.10. Startseminar im Graduiertenkolleg „Evolutive Transformation und Faunenschnitte“, Helenenau bei Bernau (Dathe, Blank, Taeger)
 24.10. Tagung zum Biotop- und Artenschutzprogramm Elbe, Halle/Saale (Ziegler)
 27.10.-30.10. Herbsttagung Naturwissenschaftlicher Museen im DMB, Banz bei Staffelstein (Kliche)
 27.10.-30.10. Deutsches Koleopterologentreffen, Beutelsbach bei Stuttgart (Zerche, Behne)
 31.10. Tagung der sächsischen Mikrolepidopterologen, Museum für Tierkunde Dresden (Gaedike)
 06.11.-08.11. Linzer Entomologentagung, Linz/OÖ. (Taeger)
 17.11.-19.11. Jahrestagung der Wissenschaftsgemeinschaft G. W. Leibniz (WGL) „Biodiversität: Erfassung, Erhaltung, Nutzung“, Berlin (Dathe)
 05.12.-06.12. Tagung der Brandenburger Lepidopterologen, Blossin (Gaedike)

2.7. Weitere Tätigkeiten und Dienstleistungen

● **Wissenschaftliche Veröffentlichungen externer Autoren über Material des DEI** (Auszüge aus der DEI-Datenbank, soweit bekannt geworden)

ADLBAUER, K.: Revision der Gattung *Taurotagus* LACORDAIRE (Coleoptera, Cerambycidae, Cerambycini). - In: EBERMANN, E. (Ed.): Arthropod Biology; Contributions to Morphology, Ecology and Systematics. - Biosystematics and Ecology, Series 14.
 ALLEMAND, R.: Révision du genre paléarctique occidental *Trichobyrrhulus* GANGLBAUER (Coleoptera, Byrrhidae). - Nouvelle Revue d'Entomologie, N. S., **15** (2): 181-195.
 ASSING, V.: Zur Kenntnis der Staphylinidenfauna der Atlantischen Inseln: neue Arten, Synonyme und Nachweise (Col., Staphylinidae). - Ent. Nachr. Ber., Dresden **42** (3): 139-146: 5 Abb.
 ASSING, V.: A new species of *Autalia* Leach in Samouelle from China (Insecta: Coleoptera: Staphylinidae: Aleocharinae). - Reichenbachia, Dresden **32** (Nr. 31): 209-212.
 ASSING, V.: A revision of *Othius* STEPHENS of the Atlantic Islands. III: Further records, new species, phylogenetics, and colonization (Insecta: Coleoptera: Staphylinidae: Xantholininae). - Reichenbachia, Dresden **32** (Nr. 32): 213-224.

- ASSING, V. & WUNDERLE, P.: A revision of the species of *Euryalea* MULSANT & REY, *Pseudocalea* LUZE and *Ocyota* SHARP (Coleoptera, Staphylinidae, Aleocharinae): figs. 2-13. - Entomologische Blätter, Jena **94** (1-2): 1-24.
- BURGER, F.; SAURE, C. & OEHLKE, J.: Rote Liste und Artenliste der Grabwespen und weiterer Hautflüglergruppen des Landes Brandenburg (Hymenoptera: Sphecidae, Vespoidea part., Evanioidea, Trigonalioidea). - Naturschutz und Landschaftspflege Brandenburg, Beilage zu Heft 2/1998: 24-43.
- CASSOLA, F. & ANDRIAMAMPINANINA, L.: Deux espèces nouvelles de Cicindélides de Madagascar (Coleoptera Cicindelidae). - Bull. Soc. Entomol. Italiana, Firenze **130** (1): 47-54.
- GILDENKOV, M. Y.: A new species of the genus *Thinobius* from the Russian Far East (Coleoptera: Staphylinidae). - Zoosystematica Rossica **7**: 175-176.
- KLIMASZEWSKI, J. & PECK, S. B.: A review of Aleocharinae Rove Beetles from the Galápagos Islands, Ecuador (Coleoptera: Staphylinidae, Aleocharinae). - Rev. Suisse Zool. **105** (2): 221-260, 60 figs.
- MAUS, C.: Taxonomical contributions to the subgenus *Coprochara* MULSANT & REY, 1874 of the genus *Aleochara* GRAVENHORST, 1802 (Coleoptera: Staphylinidae). - Koleopterologische Rundschau, Wien.
- NAVIAUX, R.: *Ctenostoma* (Coleoptera, Cicindelidae). Révision du Genre et Descriptions de nouveaux Taxons. - Mémoires de la Société Entomologique de France, Paris **2**: 3-186.
- OPITZ, W.: The Classification and Evolution of *Apolopha* SPINOLA (Coleoptera: Cleridae, Enopliinae). - The Coleopterists' Bulletin **52** (1): 3-22.
- SAURE, C.; BURGER, F. & OEHLKE, J.: Rote Liste und Artenliste der Gold-, Falten- und Wegwespen des Landes Brandenburg (Hymenoptera: Chrysididae, Vespidae, Pompilidae). - Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg, Beilage zu Heft 2/1998: 3-23.
- SCHÜLKE, M.: Zwei bisher verkannte westpaläarktische *Sepedophilus*-Arten (Coleoptera, Staphylinidae). 26. Beitrag zur Kenntnis der Tachyporinen. - Entomologische Blätter, Jena **94** (1-2): 57-63.
- SCHÜLKE, M.: Zur Identität einiger westpaläarktischer Arten der Gattung *Thinobius* KIESENWETTER, 1844 (Coleoptera: Staphylinidae, Oxytelinae). - Ent. Nachr. Ber., Dresden **42** (3): 127-138.
- SCHÜLKE, M.: Eine neue Art der Gattung *Ischnosoma* STEPHENS aus Griechenland (Insecta: Coleoptera: Staphylinidae, Tachyporinae). - Reichenbachia, Dresden. **32** (Nr. 34): 231-234, 5 Abb.
- SCHÜLKE, M.: Kleine Mitteilungen. 2173. *Ischnosoma pseudolongicorne* (PALM, 1980) im westlichen Mittelmeergebiet (Staph.). - Entomologische Blätter - Jena **94** (1-2): 46.

● Begutachtung

Gutachten für das Graduiertenförderungsprogramm der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald (Dathe)

Begutachtung von Manuskripten:

- Beiträge zur Entomologie, Berlin (Dathe, Menzel, Ziegler, Zerche, Gaedike, Blank, Taeger)
- Entomologische Nachrichten und Berichte, Dresden (Dathe)
- Entomologist's Monthly Magazin, Brightwood (Blank)
- Microlepidoptera Palaearctica (Gaedike)
- Nova Supplementa Entomologica (Zerche)
- Smithsonian Foundation (Taeger, Blank)
- Studia dipterologica, Halle/Saale (Menzel, Ziegler)
- Systematic Entomology, London (Menzel).

● **Auskunfts- und Beratungsdienste** (Auswahl)

Diptera:

- Determination von Dipteren und Dokumentation der Bestimmung (Nematocera; Sciaridae) im Rahmen von ökologischen Erhebungen und Forschungsarbeiten zur Biodiversität (Menzel)
- WSL-Projekt „Biodiversität ausgewählter Insektengruppen im Limpachtal des Schweizer Mittellandes“. - Im Auftrag der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft Birmensdorf (Schweiz) mit finanzieller Unterstützung durch das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft Bern (Menzel)
- Projekt „Erfassung der Kronenfauna im Forstrevier Ziesar“. - Im Auftrag der Forstlichen Forschungsanstalt Eberswalde, Abteilung Waldschutz (Behne, Menzel, Taeger, Zerche, Ziegler)
- Determinationsleistungen (Familie Sciaridae) und/oder Auskunfts- und Beratungsdienste für Freizeitentomologen, angewandte Institutionen oder Firmen aus den Bereichen Pflanzenschutz und Biologische Schädlingsbekämpfung (Menzel)
- Determinationsleistungen (Überfamilie Oestroidea) und/oder Auskunfts- und Beratungsdienste für: C. Bergstöm, Uppsala, Schweden; Dr. J. Cepelák, Nitra, Slowakien; I. Falke, Eberswalde; W. Adaschkiewitz, Friedrich-Schiller Universität Jena, Institut für Ökologie; Dr. W. Kreisch, Berlin; T. Markowa, Ussurijsk, Russland; H. Schnee, Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft, Großpösna (Ziegler)

Coleoptera:

- Zuarbeit (Curculionidae und Apionidae) zu: KÖHLER, F.; KLAUSNITZER, B. (Hrsg.) 1998: Verzeichnis der Käfer Deutschlands. - Ent. Nachr. Ber., Dresden, Beiheft 4: 1-185 (Behne)
- Zuarbeit (ausgewählte Staphylinidae) zu: KÖHLER, F.; KLAUSNITZER, B. (Hrsg.) 1998: Verzeichnis der Käfer Deutschlands. - Ent. Nachr. Ber., Dresden, Beiheft 4: 1-185 (Zerche)

3. Aus- und Weiterbildung

3.1. Lehrtätigkeit an Hoch- und Fachhochschulen

- „Zoologie - Säugetiere II“, 8 Stunden Vorlesung (mit Exkursionen in den Tierpark Eberswalde).
- Fachhochschule Eberswalde, FB Landschaftsnutzung und Naturschutz (H. H. Dathe).
- „Bestimmungsübungen an einheimischen Insekten.“ - Praktikum und Exkursion. Ludwig-Maximilians-Universität München, 3 Semesterwochenstunden, 22.06-26.06. (S. M. Blank).

● Exkursionsleitungen und Führungen

- Entomologische Ganztagesexkursion mit Studenten der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald (Zoologisches Institut und Museum) unter organisatorischer Leitung des wissenschaftlichen Studentenzirkels J. B. Lamarck (Führung am DEI: H. H. Dathe, Geländeexkursion in das Schwärzetal: F. Menzel)

3.2. Entomologische Kolloquien

Das DEI führt seit 1997 eine Vortragsreihe „Entomologische Kolloquien“ durch, die vormals gemeinsam mit dem Museum für Naturkunde veranstaltet wurden. Diese sind insbesondere für Gäste des DEI und externe Teilnehmer wie Angehörige der Fachhochschule oder anderer Institute offen. 1998 berichteten u.a. Frau Prof. Kuznetsova und Herr Dr. Gokhman über Teil-ergebnisse der DFG-geförderten Forschungsaufenthalte am DEI.

- Borg, G. (Zentrum für Deutsche Luft- und Raumfahrt, Nebenstelle Neustrelitz): Umwelt-orientierte Fernerkundung mit Satelliten. (19.03.)
- Kuznetsova, V. G. (RAW, St. Petersburg): Zur Bedeutung chromosomenanalytischer Merkmale für die entomologische Taxonomie und Systematik. (10.06.)
- Gokhman, V. E. (Universität Moskau): Taxonomische und phylogenetische Aspekte der Chromosomenforschung bei parasitischen Hymenopteren. (30.09.)
- Simon, U. (Universität Würzburg): Webspinnen auf Altkiefern - zeitliche Dynamiken und räumliche Aspekte einer Lebensgemeinschaft. (22.10.)

3.3. Beiträge in Presse, Funk und Fernsehen (Auswahl)

- Fragen rund um das Insekt. - Kinderkanal XX beim Mitteldeutschen Rundfunk (MDR) (Gesprächsrunde 26.01.; Kliche).
- Deutsches Entomologisches Institut Eberswalde (DEI). - Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur, 01/1998
- Tropische Tagfalter. Pressefoto. - Märkische Oderzeitung, 03.03.

- Nachrichten und Hinweise. Das Deutsche Entomologische Institut in Eberswalde. - Naturwissenschaftliche Rundschau, 03/1998
- Flöhe: Plagegeister an Mensch und Tier. - Abendjournal des Ostdeutschen Rundfunks Brandenburg (ORB) (Interview 04/1998; Kutzscher).
- Zum Frühstück ein leckeres Brombeerblatt. Eberswalder Wissenschaftler erforschen die Lebens- und Ernährungsgewohnheiten von Insekten. - Märkische Oderzeitung, 06.06.
- Entomologisches Institut wieder auf Hornissensuche. - Eberswalder Blitz, 01.07.
- Eberswalde jetzt Mitglied im Verein der Entomologen. - Märkische Oderzeitung, 10.07.
- Hornissen und andere Wespenvölker - Eine Gefahr für den Menschen? - Abendjournal des Ostdeutschen Rundfunks Brandenburg (ORB) (Interview 08/1998; Kutzscher).
- Entwicklungsbiologische Aspekte der Stechmücken (Culicidae). - Mitteldeutscher Rundfunk (MDR) (Interview am 10.08. bei MDR-Life; Menzel).
- Bericht über das DEI. - In: Reihe „Bilderbuch Deutschland“. - ARD (18.10.; Gaedike).
- Schädliche Kleinschmetterlinge im Haus. - Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg (ORB) (Interview 10/1998; Gaedike).
- Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung des DEI mit der Fachhochschule Eberswalde. - Pressekonferenz 04.11. Mehrfacher Nachdruck am folgenden Tage.
- Die Grüne Florfliege - „Insekt des Jahres 1999“. Etwa 60 Übernahmen der DPA-Meldung in der Tagespresse 22.11. und an folgenden Tagen. ORB-Interview gesendet am 22.11. Zahlreiche Artikel in Fachorganen.
- EMB-Fotoreport. - Eberswalder Monatsblatt, 07.12.

3.4. Ausstellung „Insekten - Faszination in Natur, Sammlung und Buchkunst“

Die insektenkundliche Dauerausstellung leistete 1998 erneut einen wesentlichen Beitrag für die Öffentlichkeitsarbeit des DEI. Die Ausstellungsräume gewähren einen Einblick in die Entwicklungsweisen und Ausschnitte aus dem Leben einiger sehr unterschiedlicher Vertreter dieser Tierklasse. Oft erst nach genauerem Hinsehen erkennt man die Faszination der erfolgreichsten Organismengruppe. Da es nicht möglich ist, die ungeheure Formenfülle der Kerbtiere in ihrer ganzen Vielfalt darzustellen, kann vieles nur angedeutet werden. Neue Texte und Graphiken helfen, dem Betrachter in den Ausstellungsräumen die Lebensweise der Tiere nahezubringen. Durch Herrn Kutzscher wurde eine Mikrofonanlage in den Hornissenschaukasten zur Übertragung der Geräuschkulisse in den Ausstellungsraum eingebaut. Dadurch kann der Besucher auch einen akustischen Eindruck vom Leben in einem Hornissennest erhalten.

Über 2.000 Besucher nahmen die Gelegenheit eines Ausstellungsbesuches wahr. Viele Kinder-, Jugend- und Erwachsenengruppen nutzten die Führungen durch die Ausstellung zur Wissensvermittlung auf den Gebieten der Entomologie und des Naturschutzes.

Besucher-Statistik 1998

Einzelbesucher:	1.671
Besucher bei Führungen:	687
Führungen:	66
Besucher insgesamt:	2.358

Auch der Kinderkanal „XX“ griff das Thema Insekten auf. Einer Einladung folgend nahm Frau Kliche mit lebenden Tieren im Gepäck als Studiogast im Januar in Erfurt an der Livesendung „Aktiv-Box“ teil. Dort hatten Kinder die Gelegenheit, sich per Telefon Informationen zu holen und gleichzeitig via Bildschirm z. B. Gespenstschrecken zu beobachten.

Bei der Jahres- und Fachtagung des Deutschen Museumsbundes (DMB) in Saarbrücken sowie in Staffelstein konnten zu Schwerpunktthemen Erkenntnisse zur Weiterentwicklung der Naturmuseen gesammelt werden, unterstützt durch praktische Anschauung und kollegialen Austausch. Zur Eröffnung des neugestalteten Insektariums im Museum für Naturkunde Chemnitz und gleichzeitiger Herbsttagung des ZAG Wirbellose im Terrarium waren auch Vertreter der Eberswalder Insektenausstellung zu Gast. Neben Dia-Vorträgen, u. a. zu Überlebensstrategien der Insekten, und der anschließend stattfindenden Börse wurden Erfahrungen zur Zucht und Haltung von Arthropoden ausgetauscht.

Aufgrund der gutlaufenden Insektenzucht, die trotz umfangreicher Heizungsbaumaßnahmen im Hause des DEI funktionierte, konnte bei einigen Arten ein Überhang erreicht werden. Mitarbeiter anderer Insektarien und Hobbyzüchter nutzten die Gelegenheit zur Vervollständigung oder/und Auffrischung ihrer Zuchtbestände: darunter das Insektarium im Aquarium/Zoo Berlin, das Löbbecke Museum Düsseldorf, das Museum für Naturkunde Chemnitz, die Universität Uljanowsk (Rußland), das Haus *Schmetterlingslust* im Britzer Garten Berlin, die Zoologische Handlung Goldschmidt Berlin; außerdem wurden Insekten an Schulinsektarien abgegeben, an eine Hamburger Sonderausstellung und als Leihgabe von Schauinsekten für ein Fest in Melchow (Kreis Barnim).

Um neue Eindrücke zu sammeln, besuchte das Team der Insektenausstellung den Zoo Eberswalde, das Aquarium im Zoo Berlin, das „Haus der Naturpflege“ in Bad Freienwalde, das „Haus Pehlitzwerder“ im Ökodorf Brodowin und die Arbeitsgruppe der Gesellschaft zur Erforschung und Förderung der Märkischen Eiszeitstraße in Eberswalde.

Zum 3. Tag der offenen Tür der FH Eberswalde präsentierten sich im Mai die vier Fachbereiche mit Vorträgen und Ausstellungen. Aus diesem Anlaß richtete die Insektenausstellung eine Sonderöffnungszeit ein. Ein wichtiger Aspekt für die Ausstellung war und ist die Öffentlichkeitsarbeit. Zu nennen sind hier z.B.:

- Besuche durch Presse, Funk und Fernsehen
- Schaukastengestaltung
- Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen, Institutionen und Arbeitsgruppen
- Verteilung von Infomaterial (Eberswalde-Finow Information, Bernauer Wirtschaftsförderungs-GmbH, Kommunale AG Region Finowtal u. a.).

3.5. Sonderausstellung „Tropischer Regenwald“

Die Arbeiten zum Aufbau einer Sonderausstellung am DEI mit dem Thema „*Das grüne Dach der Erde - warum schützen wir den tropischen Regenwald?*“ konnten im April 1998 wieder aufgenommen werden, denn das Projekt wurde vom Arbeitsamt Eberwalde als ABM für einen Zeitraum von zwei Jahren erneut gefördert. Mit Maren Dossow, Monika Gärtner und Heidemarie Lehmann haben sich diesmal drei Mitarbeiterinnen mit der gestalterischen Umsetzung der Sonderausstellung befaßt.

Bis Ende 1998 wurde eine Ausstellungskonzeption erarbeitet. Diese enthält neben den thematischen Anforderungen auch eine Analyse der räumlichen, materiellen und personellen Voraussetzungen. Inhalt und Raumaufteilung sowie ein Zeitplan wurden festgelegt, drei detailgetreue Raummodelle im Maßstab 1:10 angefertigt. Schon das maßstabgerechte Modell eines tropischen Regenwaldbaumes, das von C. Kutzscher angefertigt wurde, vermittelt einen imposanten Eindruck von der Dimension der Regenwaldflora. Ein solcher „Urwaldriese“, wie er das Treppenhaus schmücken soll, würde mit Sicherheit eine Attraktion für sich im Rahmen der Sonderausstellung sein. Allerdings stellt die Anfertigung und die Installation eines solchen Modells das Institut vor finanzielle Probleme. So werden die Kosten für das 16 m hohe Modell auf etwa 10.000,- DM veranschlagt, und es wird noch ein Sponsor gesucht, der für den Auf- und Abbau des „Regenwaldbaums“ kostenlos ein Gerüst zur Verfügung stellt.

Von Frau Dossow wurde die Umgestaltung des Eingangsbereiches (DEI-Haupteingang) in Angriff genommen. Dort wird im Rahmen der Sonderausstellung ein Wegweiser für die Räumlichkeiten im Roten Gebäude angebracht. Mit einer solchen „Leittafel“ wird angestrebt, den Zugang zu den Ausstellungs-, Forschungs- und Bibliotheksbereichen des DEI sowie das Auffinden von Lehrräumen der Fachhochschule zu erleichtern.

Die Literaturrecherchen beschränkten sich 1998 auf einige Insektengruppen, die gezielt gesucht wurden, um lebendes Insektenmaterial im Rahmen der Sonderausstellung zu zeigen. So wurden u. a. neben Literaturstudien über die Zucht und Haltung von tropischen Blattschneiderameisen auch Besuche im Naturkundemuseum Chemnitz zum Erfahrungsaustausch genutzt. Aus der Zoologischen Staatssammlung München wurden attraktive Ausstellungsstücke zum Thema „Ameisen und Ameisengäste des tropischen Regenwaldes“ ausgeliehen. Außerdem wurden die Präparationsarbeiten an tropischen Insektenmaterialien (Diptera) fortgesetzt, die eine unikale Bereicherung der DEI-Sammlung darstellen. Diese stammen, wie auch ein umfangreiches Bildmaterial, aus verschiedenen Tiefland- und Bergregenwäldern Guatemalas und wurden von Dr. U. Schulz (Fachhochschule Eberswalde) zur Verfügung gestellt. Weitere Originalfotografien zur Flora und Insektenfauna tropischer Regenwälder sowie zur Problematik Urwaldnutzung und -zerstörung auf Kuba, Burma und Sumatra lieferten Dr. A. Stark (Halle/Saale) und der PHYLLODROM e.V. (Leipzig).

4. Verwaltung der Sammlungen

4.1. Konservatorische und Ordnungsarbeiten, Neuzugänge

● Coleopteren-Sammlung

Die systematische Aufnahme der Sammlungsteile in die Datenbank wurde bei den Staphylinidae und mit den Beständen der Gattungen *Amara* BONELLI und *Bembidion* LATREILLE (Carabidae) fortgesetzt. Die Gattung *Tarphius* ERICHSON (Colydiidae) wurde neu aufgestellt und ebenfalls in die Datenbank aufgenommen, die Sammlung DIECKMANN wurde weiter in die Hauptsammlung eingeordnet (Behne).

Daneben erfolgte ständig die Aufnahme koleopterologisch relevanter Literatur in die Datenbank und die Fortschreibung des Typenkatalogs (Behne, Zerche).

Mit Unterstützung durch eine Maßnahme des Arbeitsamtes wurde ein umfangreiches Material präpariert und mit Fundortetiketten versehen: insgesamt 14.227 Exemplare (Behne, Kunkel), darunter 3.400 Exemplare der restlichen Aufsammlungen der Fernost-Expedition, Rußlands 1993 (Kunkel). Weitere etwa 11.400 Exemplare sind sortiert und vordeterminiert worden (Zerche, Behne, Kunkel). Ständig werden Spezialisten für die Determination des übrigen Materials gewonnen, so daß die Sammlung insgesamt möglichst aktuell bleibt (Zerche, Behne).

Sammlungszuwächse durch eigene Aufsammlungen: Spanien, Inseln El Hierro: 2.109 Exemplare (Behne), Teneriffa und La Gomera: 2.244 Exemplare (Behne), Gran Canaria: 975 Exemplare (Zerche); Griechenland, Peloponnes und Parnass: 2.465 Exemplare (Zerche, Behne); Frankreich, Korsika: 835 Exemplare (Zerche); Österreich, Kärnten, Niederösterreich, Burgenland, Nordwest-Ungarn: 518 Exemplare (Zerche); Italien/Slowenien: 24 Exemplare (Zerche); Türkei, Anatolien: 406 Exemplare (Blank, Kutzscher, Lange, Ziegler); Ost-Slowakei: ca. 600 Exemplare (Behne).

Sammlungszuwachs durch Ankauf: 680 Exemplare Curculionidae aus Nepal (J. Schmidt). Mit Prof. Dr. B. Klausnitzer wurde eine Übereinkunft zur Überlassung seiner Sammlung getroffen. Sie bleibt als „Dauerleihe“ zur Bearbeitung weiter in seinem Besitz.

Sammlungszuwächse durch Geschenke: *Adinopsis groehni* ZERCHE i. l. (Holotypus, Inkluse im Baltischen Bernstein) (C. Gröhn); *Metopsia canariensis* ZERCHE (Holotypus) und 6 Staphylinidae aus Spanien (V. Assing); *Metopsia assingi* ZERCHE (Holotypus), *Pseudopsis puetzi* ZERCHE (Holotypus), 10 Coleoptera aus der Türkei, 3 Coleoptera von Sri Lanka und 56 Coleoptera von Teneriffa (A. Pütz); *Pseudopsis schuelkei* ZERCHE (Holotypus) (M. Schülke); *Deliphrosoma kopdagense* BORDONI (2 Paratypen) (A. Bordoni, M. Schülke); *Archaeoboreaphilus miyamorii* (Y. Watanabe, 1988) (2 Paratypen) (Y. Watanabe, Tokyo); Nepal-Ausbeute Staphylinidae und Curculionidae: 641 Exemplare (J. Schmidt); Coleoptera aus Nepal: 271 Exemplare (D. Ahrens); 31 Exemplare in 16 Arten Elateridae (Cl. Girard, Paris); *Oxygonia kondratieffi* KIPPENHAN (Holotypus) und 14 Exemplare in 6 Arten Cicindelidae (M. G. Kippenhan, Portland); 8 Staphylinidae (U. Heinig); 12 Coleoptera aus Venezuela (J. Oehlke); *Dichromacalles boroveci* STÜBEN, *Dichromacalles nitens* STÜBEN, *Echi-*

nodera ingowolffi STÜBEN, *Echinodera pseudovariegata* STÜBEN, *Echinodera romanboroveci* STÜBEN, *Echinodera roudieri* STÜBEN (6 Holotypen) (P. E. Stüben); 68 Coleoptera aus Thailand, 25 Coleoptera aus Indien, 15 Coleoptera aus der Türkei (A. Schulz & K. Vock).

● Dipteren-Sammlung

Infolge der ständigen Erweiterung der Präparatesammlung Sciaridae wurde ein neuer Sammlungsschrank angeschafft, der es ermöglichte, auch das unbestimmte Sciaridenmaterial in einem separaten Präparateschrank nach zoogeographischen Regionen und Ländern neu zu ordnen und für weitere Bearbeitungen verfügbar zu machen (Menzel).

Die Aufnahme der Sammlungsdaten und Neuaufstellung der Conopidae im Schachtelsystem wurde abgeschlossen. Das paläarktische Material wurde vorher durch Herrn J.-H. Stuke (Aurich) revidiert. Ein Register und ein Katalog der Conopidae wurde erstellt. Ein revidierter Typenkatalog ist in Vorbereitung (Blech, Ziegler). Die Arbeiten zur Neuaufstellung der Syrphidae wurden fortgeführt. Sie sollen 1999 abgeschlossen werden. Ein Register und ein Katalog sind in vorläufiger Fassung vorhanden (Blech, Ziegler).

Neuzugänge sind 430 Mikropräparate aus der Familie Cecidomyiidae (Gallmücken):

- Unterfamilien Porricondylinae und Cecidomyiinae: 189 Exemplare indet. (leg. Menzel)
- Unterfamilie Lestremiinae: 241 Exemplare (leg. Menzel und Jaschhof; det. M. Jaschhof) aus den Gattungen *Anaretella* (40), *Aprionus* (11), *Bromyia* (16), *Campylomyza* (81), *Micromyia* (7), *Monardia* (30), *Neurolyga* (17), *Peromyia* (34) und *Xylopriona* (5).

Diverse präparierte Insekten-Aufsammlungen mit Gelbschalen auf SE-Sardinien (v.a. Coleoptera, Diptera und Hymenoptera) (leg. Menzel).

Herr J.-H. Stuke (Aurich) überließ dem DEI 542 determinierte Syrphidae aus der Paläarktis. Durch Schenkung kamen auch 19 nearktische und neotropische Tephritidae in die Sammlung, die wir von Dr. A. Norrbom (Washington) erhielten. Kleinere Mengen Muscidae verdanken wir Dr. A. Pont (Oxford); Tephritidae bekamen wir von Dr. Suwa (Sapporo) und paläarktische Sarcophagidae, Bombyliidae, Stratiomyidae und Conopidae wurden durch S. M. Blank (Eberswalde) sowie C. Lange und J. Ziegler (Bernau) gesammelt.

Wesentlichster Zuwachs im Jahr 1998 war die Übernahme der Sammlung KETEL. Durch die Großzügigkeit von Herrn Prof. Dr. G. Scholz (Arbeitsgruppe Vergleichende Zoologie im Institut für Biologie der Humboldt-Universität Berlin) bekam das DEI eine komplette Dipteren-Sammlung, deren Herkunft zunächst unbekannt blieb. Sie war in einem speziell dafür angefertigten Schrank untergebracht, der 60 gleiche Insektenkästen mit etwa 7.500 Exemplaren enthielt. Der Erhaltungszustand der genadelten Dipteren ist gut und ihre Anordnung in den Kästen offensichtlich seit der Aufstellung nahezu unverändert geblieben. Jedes Tier der Sammlung besitzt ein Etikett, auf dem handschriftlich ein Funddatum und ein Kürzel des Fundortes vermerkt ist (Taf. 2). Die Untersuchung des Materials zeigte, daß es aus dem Zeitraum von 1889 bis 1904 stammt. Außerdem wurde deutlich, daß die Sammlung fast ausschließlich Zweiflügler aus dem Gebiet des heutigen Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern enthält. Die Fundortabkürzungen ließen sich aufklären, weil sich glückli-

cherweise auf der Innenseite der Schranktür eine Liste mit den auf den Etiketten verwendeten Abkürzungen fand. Diese Liste war von Hand auf die Rückseite einer Verlobungsanzeige des Gymnasiallehrers Ketel geschrieben. Bei weiteren Nachforschungen erwies sich dies als verdeckter Hinweis auf den bisher weitgehend unbekannt gebliebenen Sammler Dr. Carl Friedrich Ketel (ca.1865-1906).

Die Sammlung KETEL soll in die Hauptsammlung des DEI integriert werden. Deshalb wurde das gesamte Material durch Frau Blech und Frau Ewald mit Zusatzetiketten versehen, die den Klartext der Fundorte, das Datum und den Namen des Sammlers enthalten. Außerdem wurden die Dipteren, nach Familien geordnet, in ein Schachtelsystem überführt. So stehen sie einer weiteren Bearbeitung zur Verfügung und gleichzeitig konnten die originalen Sammlungskästen dem Institut für Biologie umgehend zurückgegeben werden. Außer einer Mitteilung zu Schwebfliegen (Syrphidae) sind von Ketel selbst keine dipterologischen Arbeiten bekannt geworden. Da die Fauna von Mecklenburg-Vorpommern nur bruchstückhaft bekannt ist, hat die Sammlung einen hohen Wert für die dipterologische Forschung in Nordostdeutschland. Deshalb ist eine Revision des gesamten Materials und die Publikation der Ergebnisse vorgesehen. Neben dem allgemeinen Kenntniszuwachs für die Entomologie in Nordostdeutschland, wird den gegenwärtig arbeitenden Dipterologen damit die seltene Möglichkeit geboten, einen Faunenvergleich über den Zeitraum von etwa 100 Jahren auf der Basis von aktuell überprüftem Sammlungsmaterial vorzunehmen (Ziegler).

● Hemimetabola-Sammlung

Zur Ergänzung unserer Sammlungen mit Material aus Thailand wurden insgesamt 332 Exemplare aus der Ausbeute einer Exkursion von Herrn Ingo Fritzsche angekauft. Es handelt sich im Einzelnen um präparierte und etikettierte Insekten der Gruppen Ensifera und Caelifera (197), Homoptera (34), Heteroptera (91) und sonstige Orthopteroidea (10).

● Hymenopteren-Sammlung

Die Symphyta-Kollektion wurde insbesondere durch eigene Aufsammlungen erweitert (Blank, Taeger). Zahlreiche Blattminierer und andere gezüchtete Blattwespen wurden dem DEI von Dr. E. Altenhofer (Zwettl, Österreich) geschenkt. Hierbei handelte es sich zum großen Teil um Arten, die in der Sammlung des DEI nicht oder nur in Einzelstücken vertreten waren.

Die Ordnungsarbeiten in der Sammlung wurden fortgesetzt. Die indeterminierten Bestände der Sammlung wurden aus der Hauptsammlung ausgegliedert und zusammengefaßt, um Platz für determinierte Neuzugänge zu gewinnen.

Mehr als 1.400 Vespidae wurden durch Dr. J. Gusenleitner (Linz, Österreich) determiniert; Dr. T. Osten (Stuttgart) determinierte ca. 1.100 Scoliidæ.

Die Sammlungen Mink und Lange wurden (mit Ausnahme der Braconidae und Ichneumonidae) in die Hauptsammlung integriert. So wurde die Gefährdung des Materials wegen undichter Kästen beseitigt.

● Lepidopteren-Sammlung

Im Berichtsjahr wurde damit begonnen, die Makrolepidopteren aus der Sammlung L. Stiesy in die Hauptsammlung einzuordnen. Als Geschenk von Herrn P. Kautt erhielten wir ca. 700 Exemplare Mikrolepidopteren aus dem Iran (leg. A. Hofmann & P. Kautt), die alle aufpräpariert und etikettiert werden können. Zur besseren Erschließung der Bestände wurden die undeterminierten Exemplare nach Regionen und Familiengruppen im Schachtelsystem vorsortiert.

● Siphonaptera-Sammlung

Es konnten ca. 750 Exemplare von 96 Fundorten determiniert und in die Sammlung eingeordnet werden, dazu wurden über 250 mikroskopische Präparate angefertigt.

4.2. Leihverkehr

Kustodiat	Anzahl der Ausleihen	Exemplare	Typen
Coleoptera	402	8.473	107
Diptera	119	5.089	28
Hemimetabola	17	27	14
Hymenoptera	99	2.276	29
Lepidoptera	33	566	2
Bildersammlung	13	30	-
Summen	683	16.461	180

5. Entomologische Bibliothek

Durch Zuweisung von Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg konnte im Berichtsjahr die Kontinuität der Arbeit gesichert werden. Es war eine planmäßige Weiterführung der Bestände möglich. Dazu gehörten auch Honorarmittel, mit denen die Formalerschließung der Monographien und Serienstücke, die Führung des Fortsetzungskatalogs der Serien sowie die Formalerschließung der Separate durch Frau Morgenstern ermöglicht wurde.

Der internationale Schriftentausch konnte durch die Herausgabe des 48. Jahrgangs der Institutszeitschrift „Beiträge zur Entomologie“ und der Bände 10 - 12 der „Nova Supplementa Entomologica“ weitergeführt und ausgebaut werden.

Der Zuwachs in den Magazinen betrug für Zeitschriften und Serien 29,20 m, für Monographien 4,90 m.

Per 31.12.1998 verfügte die Bibliothek über einen Bestand von 71.435 Büchern und Zeitschriften (nach Buchbinderbänden) sowie über 116.000 Stück Separate.

5.1. Erwerbung

Im Berichtsjahr waren der internationale Schriftentausch und der Sondertausch wie in der Vergangenheit die wichtigste Grundlage für die Erwerbung der Zeitschriften, Serien, Monographien und Separata. Mit 389 Tauschpartnern aus 65 Ländern bestanden Tauschvereinbarungen.

● Zeitschriften

Per 31.12.1998 umfaßte der Bestand 855 laufend gehaltene Zeitschriftentitel. Davon erhielten wir im Rahmen des internationalen Schriftentausches 720 Titel, 91 Titel wurden gekauft, 44 waren Geschenke.

Im Laufe des Jahres konnten 51 neue Zeitschriftentitel beschafft werden, 26 im Tausch, 25 durch Kauf (davon 7 aus DFG-Mitteln).

Die gegenüber den Vorjahren sehr hohe Zahl an neuen Zeitschriften resultiert aus der Tatsache, daß im Berichtsjahr 20 neue Titel aus Altbeständen der Bibliothek erfaßt wurden, außerdem konnten im Sondertausch mit der Bibliothek des Museums Alexander Koenig 4 Zeitschriften erworben werden.

Von den bisher bezogenen Titeln standen 23 nicht mehr zur Verfügung: 8 Zeitschriften stellten ihr Erscheinen ein, bei 15 wurde nicht weiter getauscht.

Insgesamt gingen 3.006 Hefte in der Zeitschriftenstelle ein, wurden signiert und in den Bestand aufgenommen.

● Monographien und Serienwerke

Es wurden 325 Einzelstücke erworben, davon 133 durch Kauf, 111 im Rahmen des internationalen Schriftentausches sowie durch Sondertausch, 64 als Geschenke und 17 als Rezensionsexemplare.

5.2. Erschließung

Zur Titelaufnahme kamen 409 Monographien und Serienstücke sowie die 51 neu beschafften Zeitschriften.

Die Erfassung der Sonderdrucksammlung Prof. Sachtleben wurde mit der Formalerschließung von weiteren 288 Stücken fortgesetzt.

Alle neu erworbenen Zeitschriften sowie die als Bestandslückenergänzung beschafften Bände wurden an die Zeitschriftendatenbank (ZDB) gemeldet, und sie stehen damit dem überregionalen Leihverkehr zur Verfügung.

Zur Bestandespflege wurden 1.105 Bände Zeitschriften und Serienstücke (1.410 bibliographische Einheiten) in die Magazine eingeordnet, zum Teil allerdings nur in Form einer Aufstellung in entsprechenden Mappen.

5.3. Nutzung der Bestände

Die Bestände sind die Literaturbasis für die Forschungsarbeiten im Institut. Darüber hinaus werden sie von zahlreichen Wissenschaftlern anderer Forschungseinrichtungen des In- und Auslandes genutzt, entweder durch Auswertung der Literatur im Lesesaal oder durch Bereitstellung von Kopien.

Als Spezialbibliothek von überregionaler Bedeutung ist die DEI-Bücherei dem Leihverkehr der deutschen Bibliotheken angeschlossen. Sie stellt ihre Bestände als Kopien zur Verfügung, sofern dem nicht urheberrechtliche oder Bestandesschutzgründe entgegenstehen.

● Bereitstellung von Kopien und Lesesaalbenutzung

Während für die Wissenschaftler des Hauses im Berichtsjahr nur 27 Titel über den nehmenden Leihverkehr bestellt werden mußten, waren es im gebenden Leihverkehr (überregionaler und internationaler Leihverkehr, Bestellungen außerhalb des Leihverkehrs) 1.107 Bestellungen, die in der Bibliothek eingingen. Davon konnten 852 positiv durch Bereitstellung von Kopien erledigt werden:

- 545 Titel im Rahmen des nationalen und internationalen Leihverkehrs (5.327 Kopien);
- 307 Titel aufgrund von Bestellungen von Gastwissenschaftlern und Korrespondenzpartnern sowie für die Mitarbeiter des Instituts (6.816 Kopien).

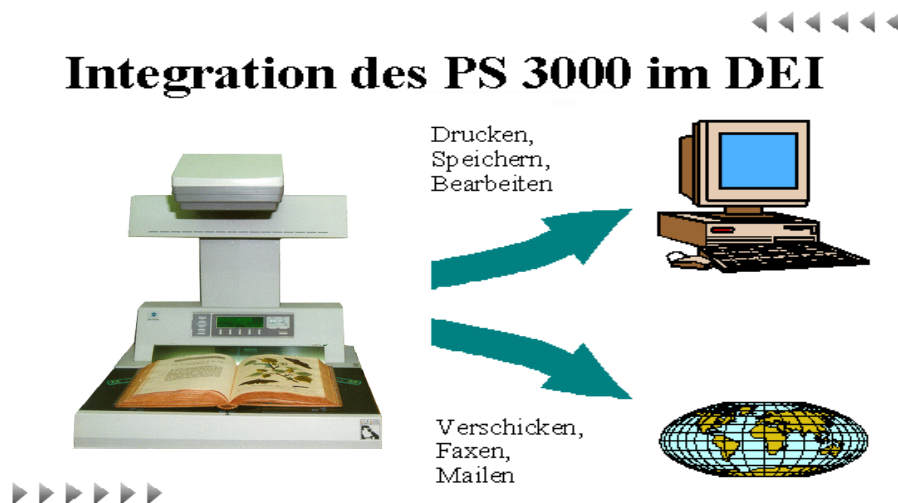
Die Möglichkeiten der Literatursauswertung im Lesesaal wurden von 155 Besuchern genutzt. Ihnen wurden 3.245 Titel zur Verfügung gestellt. Weitere 1.593 Titel nutzten die Mitarbeiter des Hauses direkt im Lesesaal, 119 Titel wurden von ihnen ausgeliehen, so daß jetzt 1.793 Titel zur ständigen Benutzung an den Arbeitsplätzen stehen.

Die neu eingegangenen 3.006 Zeitschriftenhefte standen, wie auch die 409 Neueingänge an Monographien und Serienstücken, im Rahmen der monatlich wechselnden Zusammenstellung „Neueingänge“ den Mitarbeitern des Hauses sowie anderen Lesesaalbenutzern zur Verfügung.

● Einsatz des Buchscanners

Der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie (DGaaE) verdankt die Bibliothek die Möglichkeit, nun auch die Wünsche zahlreicher Wissenschaftler nach Kopien aus sehr alter Literatur zu erfüllen. Die Bibliothek erhielt aus Mitteln der Gesellschaft einen Buchscanner Minolta PS 3000 (Taf. 2). Bei diesem Gerät erfolgt das Abtasten der Buchseiten in Aufsicht von oben. Die Bücher liegen normal aufgeschlagen auf einer

Buchwippe, die sich der Krümmung der Bindung und dem Höhenunterschied der Buchteile schonend anpaßt. Optik und Elektronik des Gerätes entzerren dabei die Seitenwölbung und korrigieren Schatten. Die Belastung des Papiers durch Licht ist gegenüber herkömmlichen Kopierern auf ein Minimum beschränkt.



Aus eigenen Mitteln wurde ein Arbeitsplatzcomputer mit der dazugehörigen Software beschafft. Durch Kopplung des PC's mit dem Scanner ist es möglich, die eingelesenen Buchseiten als Bilddatei auf dem Rechner zu speichern. Daraus ergeben sich folgende Möglichkeiten der

Anwendung:

- wertvolle, empfindliche Bücher werden nur noch einmal kopiert
- die Kopien können auf Arbeitsplatzrechnern, im DEI-Computernetz oder auf CD-ROM dauerhaft gespeichert werden
- der Versand angeforderter Kopien kann als Ausdruck auf Papier (wie bisher), als Faxdirekt aus dem Rechner oder als E-Mail (papierlos) erfolgen.
- die Bilddateien können bei Bedarf weiterbearbeitet werden (Korrekturen der Bildschärfe oder des Kontrastes, Wiedergabe von Abbildungen im Fotomodus bei 400 dpi und 256 Graustufen, Umwandlung der Bilder in Texte über OCR-Software u.v.a.m.).
- Speicherung taxonomisch bedeutsamer Publikationen, wie Erstbeschreibungen oder nomenklatorische Festlegungen in unseren entomologischen Datenbanken.

Zur besseren Handhabung dieser Möglichkeiten wurde um die Kopierersoftware herum eine Datenbankanwendung programmiert, mit der die entstehenden Bilddateien auf verschiedenen Medien gespeichert, an andere Anwendungen gesendet und mittels Titel oder Schlagworten recherchiert werden können.

5.4. DFG-Förderung

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) bewilligte im Rahmen des Programms zur Förderung von Spezialbibliotheken auch in diesem Jahr den Antrag des Instituts auf Mittel zur Bestandslückenergänzung.

Mit den bewilligten Mitteln wurde die Schließung von Bestandslücken kontinuierlich fortgesetzt. Wie schon in den vergangenen Jahren, konnten die aufgebauten Kontakte zu leistungsfähigen Zeitschriftenagenturen effektiv genutzt werden, was wesentlich für die erfolgreiche Beschaffung von in der Bibliothek fehlender Literatur war. Die Suche nach fehlenden Periodika ist oft langwierig und überschreitet z. T. die jeweiligen Bewilligungszeiträume, so daß die Beschaffung erst später erfolgen kann.

Als Schwerpunkt der Bestandslückenschließung im Berichtsjahr wurde eine Reihe von Zeitschriften verschiedener naturwissenschaftlicher Gesellschaften beschafft. So konnten die folgenden Reihen erworben werden:

- Museum National d'Histoire Naturelle: Annales, 1.1802 - 20.1813;
- Museum National d'Histoire Naturelle: Mémoires, 1.1815 - 10.1823;
- Berichte und Jahrbuch der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft, 1.1858/60 - 79.1963/68;
- Jahreshefte, Verein für vaterländische Naturkunde in Württemberg: 18.1862 - 111.1956;
- Magazin für den neuesten Stand der Naturkunde, Jena/Weimar: 1.1798 - 8.1804;
- Société d'Histoire Naturelle de Toulouse: Bulletin, 1 - 48.

Besonders die Beschaffung der o. g. Bände aus dem Zeitraum vor 1863 ermöglicht es, die für das Gemeinschaftsprojekt „Entomologische Weltliteratur bis 1863“ in vielen Fällen erforderliche Prüfung der Zitate anhand der Originalquellen vorzunehmen, was eine wesentliche Zeitersparnis bedeutet.

Ein weiterer Schwerpunkt war der Erwerb von fehlenden Monographien und Serienstücken, so z. B.:

- Geoffroy Saint-Hilaire, I. Acclimatation et domestication des animaux utiles, Paris;
- Cuvier, G. An annotated Bibliography of his published works;
- Fauna Ukraini: 2 Bände;
- Trimen & Bowke, South African Butterflies.

Die Verbindung zu einem auf Literatur aus Mittelasien und Rußland spezialisierten Buchversand ermöglichte die Beschaffung von zwei Zeitschriften aus Kasachstan (Vestnik Ministerstva Nauki - Akademii nauk Respubliki Kazachstan; Vestnik Nacional'noj Akademii nauk Respubliki Kazachstan) als Ergänzung zu dem ab 1998 laufenden Abonnement.

Durch die Mittelzuweisungen war es wieder möglich, Lücken bei den Zeitschriften „Bulletin of Entomological Research“ (vol. 85-87), „Memoirs, Societe Royale Belge d'Entomologie“ (vol. 33 - 37) und „Journal of Zoology“ (vol. 241 - 243) zu schließen.

Alle neu beschafften Zeitschriften und Serien wurden, wie das auch in der Vergangenheit üblich war, an die ZDB gemeldet, so daß diese Bestände für den überregionalen Leihverkehr zur Verfügung stehen.

6. Freunde und Förderer des DEI e. V.

● Tätigkeitsbericht 1998

Der *Verein der Freunde und Förderer des Deutschen Entomologischen Institutes e.V.* unterstützte das DEI durch vielfältige Aktivitäten. Im Vordergrund stand dabei die Öffentlichkeitsarbeit:

- unermüdliches Hinweisen auf die Probleme der Erhaltung des Institutes in Zeiten rückläufiger öffentlicher Mittel,
- Unterstützung der Ausstellung „Insekten - Faszinationen in Natur, Sammlung und Buchkunst“ in Eberswalde durch fachliche Ratschläge, durch Anleitung der Mitarbeiterinnen der Ausstellung auf Ausstellungen und Insektenbörsen in Chemnitz und Berlin, durch Beschaffung von Anschauungsmaterialien und lebenden Tieren und schließlich durch finanzielle Mittel,
- Präsentation der Arbeit und der Ausstellung des DEI auf dem Ortsfest in Melchow,
- Finanzierung des vorliegenden Jahresberichtes 1998.

Nicht zuletzt durch dieses Wirken der Vereinsmitglieder wird derzeit um eine Lösung zur Sicherung der wissenschaftlichen Zukunft des DEI intensiv gerungen.

Zur Unterstützung der Forschungsarbeiten zur Evolution ausgewählter Fliegengruppen anhand von Bernsteininkluden konnte der Verein fehlende Schleif- und Trennwerkzeuge zu einer vorhandenen Schleifmaschine zur Verfügung stellen.

Zahlreiche Vereinsmitglieder erweiterten auch in dieser Berichtsperiode den einzigartigen Bestand der Bibliothek des DEI durch Sachspenden von entomologischen Fachbüchern im Wert von 3.367,48 DM.

Im Jahre 1996 und 1997 wurde der Aufruf zur Unterstützung der Bibliothek bei der Restaurierung der Altbestände unter dem Motto „Bücher in Not“ gestartet. Einer großzügigen Spende der Familie Professor Dr. H. K. Schminke/Oldenburg ist es zu danken, daß die beiden, im letzten Jahresbericht als besonders geschädigt vorgestellten Merian-Bücher, restauriert werden konnten. Die Buchbinderei M. Rothmann/Berlin hat diese Arbeit ausgezeichnet ausgeführt, so daß beide Bände wieder nutzbar sind.

Der Aufruf zur Rettung von Büchern fand weiterhin positives Echo. Herr Dr. Jürgen Götze/Berlin spendete für diesen Zweck 100 DM. Frau Dr. Rosemarie Dathe/Berlin erklärte sich bereit, die Kosten für die Restaurierung eines weiteren Werkes zu übernehmen. Dies könnten z. B. die beiden Bände von P. S. Pallas, „Bemerkungen auf einer Reise in die südlichen Statthalterschaften des Russischen Reichs“, 1799-1801, sein.

Weitere Patenschaften für bedrohte wertvolle Bücher können jederzeit übernommen werden. Die Paten können ihre Aufwendungen als Spende bestätigt erhalten, und ihre Namen werden in einem Exlibris auf den Einbanddecken eingetragen.

Wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die sich für den Erhalt unserer Bestände einsetzen. Am 27.02.1998 fand eine Mitgliedervollversammlung mit Wahl des Vorstandes statt. Der langjährig tätige Geschäftsführer Dr. Klaus Rohlfien schied im Zusammenhang mit seiner Pensionierung aus. Für seine beharrliche Arbeit möchten wir ihm an dieser Stelle herzlich danken.

Jahresabschluss 1998

1.	Bestand aus 1997	5.188, 22 DM
2a.	Einnahmen (Bar)	3.890,00 DM
	- Jahresbeiträge	2.290,00 DM
	- Geldspenden	600,00 DM
2b.	Einnahmen (Sachspenden)	3.967,48 DM
	- Fachbücher	3.367,48 DM
	- Werbeflächennutzung Ebert-Str.	600,00 DM
	(beide Positionen sind Nachträge zu 1997!)	
3.	Ausgaben	4.653,26 DM
	- Kontogebühren und EC-Karte	87,50 DM
	- Druckkosten Jahresbericht 1997	2.840,52 DM
4.	Kassenbestand per 31.12.1998	5.025,84 DM
5.	Mitglieder des Vereins per 31.12.1998	72 Mitglieder
	- 1 Abgang (A. Evers im April verstorben)	
	- 1 Neuzugang (Jacobs)	
6.	Beiträge nicht gezahlt	9 Mitglieder

Der Vorstand möchte sich bei allen, die die Vereinsarbeit und den Vereinszweck in materieller und ideeller Weise gefördert haben, sehr herzlich bedanken und verbindet mit diesem Dank die Hoffnung, daß dies auch weiterhin und in noch vielfältigerer und intensiverer Weise geschehen möge.

Der Vorstand wünscht sich weitere Sponsoren, die die Erhaltung und Instandsetzung der wertvollen Buchbestände tatkräftig unterstützen, die durch Deponierung von Typen, von faunistisch und biologisch interessantem Material, von „Entomologenbildern“ und biographischen Daten zur Ergänzung der Sammlungen beitragen, die durch finanzielle und materielle Hilfe die Verbesserung der Arbeitsbedingungen, der Publikationstätigkeit und der öffentlichen Ausstellung ermöglichen.

Dr. Eckhard Groll, Geschäftsführer

Bankverbindung des Vereins „Freunde und Förderer des Deutschen Entomologischen Instituts e. V.“: Sparkasse Barnim, BLZ 17052000, Konto: 3001032200

7. Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e. V. am DEI

Der Vorstand der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e. V. (DGaaE) beschloß Ende 1997, am Deutschen Entomologischen Institut eine Geschäftsstelle einzurichten. Diese wird den Vorstand bei seinen administrativen Aufgaben entlasten. Neben Mitgliederverwaltung fallen darunter etwa die Bearbeitung von Anfragen an die Gesellschaft und die Vorbereitung von Tagungen.

Die Geschäftsstelle wurde am DEI zum 1. März aufgebaut. Aus den Mitteln der Gesellschaft wurden ein PC-Arbeitsplatz eingerichtet und die notwendigen Sachmittel zur Verfügung gestellt. Zu diesem Zeitpunkt übernahm Herr Blank im Rahmen eines Werkvertrages die Leitung der Geschäftsstelle.

Das Mitgliederverzeichnis der DGaaE lag bislang als Textfile vor. Im Laufe des Jahres 1998 wurde eine Datenbank über die etwa 850 Mitglieder der DGaaE auf der Basis eines Datenbanksystems erstellt. Sie umfaßt zunächst berufliche und private Anschriften sowie die vorformatierten Postadressen der Mitglieder und erlaubt die Sortierung und den raschen Ausdruck von Klebeetiketten für den Versand der Publikationen der DGaaE (DGaaE Nachrichten, Mitteilungen der DGaaE). Es ist vorgesehen, die Datenbank im Laufe des Jahres 1999 mit weiteren Merkmalen, die auf den Anmeldebögen der DGaaE vorgesehen sind, zu erweitern (z. B. Tätigkeitsfelder, Interessen, technische Kapazitäten der Mitglieder). Mit Hilfe dieses komplexen Systems wird die Geschäftsstelle gegenüber vielen Anfragen Dritter rasch auskunftsfähig werden. Ab 1999 ist auch vorgesehen, den Eingang der Mitgliedsbeiträge über die Geschäftsstelle zu verwalten.

Zur Vorstandstagung im Dezember wurde ein Entwurf eines DGaaE-Logos vorgestellt und in geringfügig veränderter Form bewilligt. Das Logo übernimmt die Abbildung der Riesenschlupfwespe *Rhyssa persuasoria* L. vom bisherigen DGaaE-Faltblatt. Als Parasit widerspiegelt diese Schlupfwespenart den angewandten Themenbereich der Gesellschaft. Da sie zu einer taxonomisch schwierigen Gruppe gehört, symbolisiert sie ebenso die systematisch-morphologischen Arbeitsrichtungen.

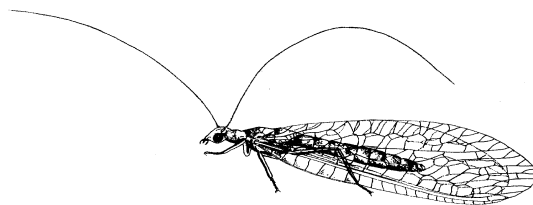
Ende 1998 lag der Entwurf für eine Homepage der DGaaE vor. Dieser erläutert den Zweck, die Publikationsorgane und den Aufbau der Gesellschaft und listet die Kontaktadressen zu Vorstand, Arbeitskreisen und Geschäftsstelle auf. Die Tätigkeitsbeschreibung der Arbeitskreise und ein ständig aktualisierbarer Termin- und Veranstaltungskalender werden breiten Raum einnehmen. Es ist vorgesehen, die Homepage der DGaaE entweder in die DEI-Homepage einzubinden, oder für sie eine eigene Domäne einzurichten.

Im vergangenen Jahr wurden umfangreiche Recherchen zum Status der Bibliothek der DEG (Ost) durchgeführt. Die Deutsche Entomologische Gesellschaft betreute in der DDR eine umfangreiche Bibliothek, die momentan ungenutzt in Kellerräumen des Naturkundemuseums Berlin gelagert wird. Die DEG (West) ging in der späteren DGaaE auf, während die DEG (Ost) 1973 wohl ungerechtfertigt und damit ohne juristische Wirkung verboten wurde. Die Rechtsnachfolge der DEG (Ost) wird von der Geschäftsstelle gegenwärtig geklärt, um die DEG-Bibliothek recht bald an anderem Ort wieder einer Nutzung zuführen zu können.

8. Erstmals ein Insekt des Jahres: Die Grüne Florfliege

***Chrysoperla carnea* (STEPHENS, 1836)**

Für das Jahr 1999 wurde erstmals ein „Insekt des Jahres“ deklariert. Zu diesem Zweck hat sich am 22. Oktober 1998 auf Einladung des Deutschen Entomologischen Instituts ein Kuratorium aus Fachinstitutionen gebildet. Der ursprüngliche Anstoß war von Forstmeister Klaus Radestock gekommen („Haus des Waldes“ Gräbendorf, Kreis Königs Wusterhausen). Gemeinsam mit seinem Kollegen Thomas Simon, dem Leiter der Waldschule Eberswalde, hatte er sich im März mit diesem Vorschlag an das DEI gewandt.



Unter den Naturobjekten „des Jahres“ waren die Insekten bisher nicht vertreten. Diese Aktionen gibt es mit dem „Vogel des Jahres“ seit 1971. 1980 kam die „Blume des Jahres“ hinzu, und seit 1988/89 vermehrten sich die Naturobjekte des Jahres ganz erheblich. 1998 haben neun verschiedene Organisationen und Kuratorien jeweils ihr Jahresobjekt ausgerufen: die Blume, den Baum, die Orchidee, den Pilz, den Vogel, den Fisch und das Wildtier, aber auch (zweijahresweise) den Biotop und die Landschaft. Auch wenn man als Biologe durchaus einen gewissen Vorbehalt gegenüber dem Auswahlmodus, der Vielzahl und tatsächlichen Wirkung empfinden kann - an der Tatsache jedoch, daß die Aktion in der Öffent-

lichkeit auf ein Interesse trifft, das man für den Naturschutz anders kaum erzielen könnte, ist nicht zu zweifeln. Die ursprüngliche Idee hat den Boden bereitet für eine breite öffentliche Akzeptanz des Verfahrens, in der auch die Vielzahl der Nachahmungen ohne weiteres toleriert wird. Wenn das aber so ist, dann fehlen in diesem Ensemble die Insekten (wie überhaupt die Wirbellosen). Nur einmal, 1995, war mit dem Apollofalter (*Parnassius apollo*) ein Insekt Wildtier des Jahres. Sachlich ist dieser Mangel nicht zu begründen, vielmehr gibt es alle Veranlassung, gerade auf diese Tiergruppe besonderes Augenmerk zu lenken, denn Insekten gehören zu den wichtigsten und gleichzeitig am wenigsten beherrschbaren Faktoren in der gesamten aktuellen Umweltproblematik.

Das DEI in Eberswalde als einziges speziell der Entomologie gewidmetes Forschungs- und Informationszentrum in Deutschland bietet alle Voraussetzungen, das Vorhaben gut auf den Weg zu bringen. So haben wir eine Reihe von uns geeignet erscheinenden Institutionen eingeladen, und schließlich kam im DEI Eberswalde die konstituierende Versammlung zustande.

Gründungsmitglieder des Kuratoriums Insekt des Jahres sind:

- Bundesfachausschuß Entomologie im Naturschutzbund Deutschland (Prof. Dr. G. Müller-Motzfeld, Greifswald)
- Deutsches Entomologisches Institut (Prof. Dr. H. H. Dathe, Eberswalde)
- Deutsche Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie (Prof. Dr. E. Dickler, Dossenheim)
- Entomofaunistische Gesellschaft (Prof. Dr. B. Klausnitzer, Dresden)
- Haus des Waldes Gräbendorf (K. Radestock, Gräbendorf)
- Landesforstanstalt Eberswalde (Forstdirektor Dr. K. Höppner, Eberswalde)
- Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Brandenburg (Dr. H.-J. Wolf, Potsdam)
- Waldschule Eberswalde (T. Simon, Eberswalde)

Der Brandenburger Landwirtschaftsminister Gunter Fritsch übernahm die Schirmherrschaft für die erstmalige Ausschreibung. Zum Vorsitzenden des Kuratoriums wurde Prof. Dathe (DEI) gewählt. Auf einer gut besuchten Pressekonferenz am 27. November 1998 in Berlin proklamierten Minister Gunter Fritsch und das Kuratorium die Grüne

Florfliege *Chrysoperla carnea* (STEPHENS, 1836) für 1999 als erstmaliges Insekt des Jahres. Die Auswahl einer geeigneten Insektenart hatte sich als nicht ganz einfach erwiesen. Ziel mußte es sein, mit der Objektwahl eine in der Öffentlichkeit durchaus gegebene Voreingenommenheit zu neutralisieren, um die wirkliche Bedeutung von Insekten in der Umwelt darstellen zu können.

Wir haben ein Tier gesucht,

- das nicht völlig unbekannt ist und daher ein Wiedererkennen ermöglicht,
- dessen Schönheit zumindest beim aufmerksamen Hinsehen auffällt,
- dessen ökologische Wirkung beispielhaft darstellbar ist und
- das darüber hinaus auch im wirtschaftlichen Sinn besonders nützlich ist.

Die Grüne Florfliege steht, wie wir im Kuratorium mehrheitlich fanden, beispielhaft für alle diese Tugenden. Sie ist ein „Kulturfolger“, der in menschlichen Siedlungsgebieten gut leben kann. Fast jeder kennt das Tier aus seiner Wohnung, aber die wenigsten wissen Näheres über den Grund seiner Anwesenheit. Es ist, bei genauer Betrachtung, ein ausgesprochen schönes Lebewesen, das außerdem seit langem als Helfer im Gartenbau eingesetzt wird. Man weiß um die Vertilgungsleistung der Marienkäfer-Larven (Coccinellidae) an Pflanzensaugern, hingegen ist die oft größere von Florfliegenlarven kaum bekannt. Schließlich steht „die“ Florfliege auch für ein grundlegendes zoologisches Problem, denn es handelt sich bei „der“ Florfliege der alten Autoren um einen morphologisch nicht trennbaren Komplex von Spezies, die einander am Verhalten unterscheiden. Die Florfliege erwies sich damit als idealer Kandidat: weit bekannt und doch ein unbekanntes Wesen, das genauer kennenzulernen sich in vielerlei Hinsicht lohnt.

Die Aktion hatte bereits einen unerwartet erfolgreichen Einstieg, so daß sie nun jährlich weitergeführt werden soll. Als Kuratorium, das mindestens noch ein Jahr am DEI bleiben wird, möchten wir dazu jedoch noch sehr viel mehr Mitwirkende als Träger in ganz Deutschland gewinnen.

Kontaktadresse:

Kuratorium Insekt des Jahres

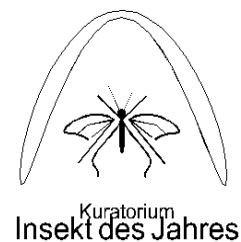
Dr. Joachim Ziegler, Sekretär

c/o Deutsches Entomologisches Institut,

Schicklerstraße 5, 16225 Eberswalde

Tel. 03334 5898-31

eMail ziegler@dei-eberswalde.de





Deutsches Entomologisches Institut e. V.

Der Verein „Deutsches Entomologisches Institut e. V.“ mit Sitz in Eberswalde verfolgt lt. Satzung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Er betreibt ein wissenschaftliches Forschungsinstitut mit Forschungssammlung, Fachbibliothek und öffentlicher Ausstellung. Der Satzungszweck wird durch die Erarbeitung wissenschaftlicher Ergebnisse und deren Vermittlung an die interessierte Öffentlichkeit, an Fach- und Wirtschaftskreise verwirklicht.

Ordentliche Mitglieder des Vereins / vertreten durch

- ☐ Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken e.V.
Lt. Bibliotheksdirektor C.-H. Schütte, Karlsruhe (Vorsitzender)
- ☐ Bundesausschuß Entomologie des Naturschutzbundes Deutschland e.V.
Prof. Dr. G. Müller-Motzfeld, Greifswald (Vorsitzender)
- ☐ Deutsche Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e.V.
Prof. Dr. E. Dickler, Dossenheim (Präsident)
- ☐ Entomofaunistische Gesellschaft e.V.
Prof. Dr. B. Klausnitzer, Dresden (Vorsitzender)
- ☐ Entomologische Gesellschaft Düsseldorf e.V.
Dr. J. Eckl (1. Vorsitzender), Dr. S. Löser (Beiratsmitglied)
- ☐ Sparkasse Barnim
J. Keil, Eberswalde (Vorsitzender des Vorstands)
- ☐ Stadt Eberswalde
R. Schulz (Bürgermeister), L. Landmann (1. Beigeordneter)
- ☐ Fachhochschule Eberswalde
Prof. Dr. G. Wolff (Rektor); ab Dez. 1998: Prof. Dr. W.-G. Vahrson (Rektor)
- ☐ Humboldt-Universität zu Berlin
Prof. Dr. K. Gröger (1. Vizepräsident); ab Spt. 1998: Prof. Dr. E. Kulke (Vizepräsident)
- ☐ Verein der Freunde und Förderer des DEI e.V.
Prof. Dr. J. Oehlke, Eberswalde (Vorsitzender)
- ☐ Zoologisches Forschungsinstitut und Museum „Alexander Koenig“, Bonn
Prof. Dr. C. M. Naumann (Direktor)
- ☐ Dr. G. Peters, Görsdorf/Beeskow, persönliches Mitglied
- ☐ Dr. R. Gaedike, Eberswalde, persönliches Mitglied
- ☐ Prof. Dr. H. H. Dathe, Berlin, persönliches Mitglied

Vorstand und Leiter des Instituts

- ☐ Prof. Dr. H. H. Dathe

Stellvertreter des Vorstandes

- ☐ Dr. R. Gaedike

Wissenschaftlicher Beirat

- ☐ Prof. Dr. G. Müller-Motzfeld, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald (Vorsitzender)
- ☐ Prof. Dr. H. Hoch, Museum für Naturkunde, Humboldt-Universität zu Berlin
- ☐ Prof. Dr. C. M. Naumann, Zoologisches Forschungsinstitut und Museum „Alexander Koenig“ und Universität Bonn



Mitglieder des „Vereins der Freunde und Förderer des DEI“ e. V.

Bathon, Dr. H.
Baumann, H.
Behne, L.
Blank, S. M.
Blech, H.
Bogenschutz, Dr. H.
Buchsbaum, U.
Burger, Dipl.-Ing. F.
Dathe, Prof. Dr. H. H.
Ewald, B.
Framke, H.
Freude, Dr. H.
Frisch, J.
Gaedike, H.
Gaedike, Dr. R.
Graser, K.
Gröhn, C.
Groll, Dr. E. K.
Grunow, C.
Hartmann, M.
Hartmann, Dr. P.
Haupt, H.
Heinicke, OStr. W.
Jacobs, H.-J.
Kallweit, U.
Kaluza, S.
Kasten, D.
Katnig, B.
Klausnitzer, Prof. Dr. B.
Kliche, C.
Köseling, B.
Korell, A.
Kraus, Dr. M.
Krell, Dr. F.-T.
Kroel, D.
Kroupa, A. S.
Kutzscher, C.

Lucht, W.
Menzel, F.
Moebert, J.
Morgenstern, I.
Naumann, Prof. Dr. C.
Oehlke, Prof. Dr. J.
Rohlfien, Dr. K.
Saure, C.
Schedl, Prof. Dr. W.
Schiele, M.
Schnee, H.
Schulz, Dr. U.
Schwebs, R.
Schwenke, Prof. em. Dr. W.
Sedlag, Prof. Dr. U.
Settele, Dr. J.
Sommer, M.
Sparmberg, H.
Stark, Dr. A.
Stelter, H.
Taeger, Dr. A.
Ulber, B.
Ulrich, Dr. H.
Valentin-Dockendorf, J.
Viehl, K.
Voigt, Dr. H.
von Broen, Dr. habil. B.
Wehrens, H.
Weidner, Prof. Dr. H.
Westendorff, Dr. M.
Wieland, M.
Wiese, B.
Zerche, Dr. L.
Ziegler, Dr. J.
Zwick, P.

Aufnahmen von Insekten aus der Ausstellung „Insekten - Faszinationen in Natur, Sammlung und Buchkunst“

Links oben: Riesenblatt-Gespenscheuschrecke (*Heteropteryx dilatata*). - **Rechts oben:** Riesen-Gespenscheuschrecke (*Extatosoma tiaratum*). - **Links unten:** Schaumschrecke, Larve (*Aularches miliaris*). - **Rechts unten:** Schaumschrecke, Imago (*Aularches miliaris*), Fotos: H. Wehrens.

Einsatz des Buchscanners PS 3000 für Kopien aus kulturhistorisch wertvollen Werken, Foto: H. Wehrens.

Ausschnitt aus der KETEL-Sammlung (links). - Handschriftliche Notizen von C. F. Ketel (rechts), Fotos: C. Kutzscher.